

Mitteilungen der Sektion Frankenthal

Ausgabe 2021 Jahrgang 23



Nachhaltig in unseren
Fonds investieren ist einfach!

Mit gutem Gewissen anlegen.



www.sparkasse-rhein-haardt.de/gutesgewissen

Bei dieser Information handelt es sich um Werbematerial. Die enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung und kein Angebot zu Kauf oder Verkauf, sondern lediglich eine Kurzdarstellung ausgewählter Merkmale des Fonds dar. Diese Information kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen und sollte im Zusammenhang mit den gesetzlichen Verkaufsunterlagen eingesetzt werden. Für diese Information verantwortlich ist die Sparkasse Rhein-Haardt, Pfalz Invest Nachhaltigkeit, ISIN DE000A2PR6U0. Allein verbindliche Grundlage für den Anteilserwerb der dargestellten Investmentvermögen sind die jeweils aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- bzw. Halbjahresberichte). Die Verkaufsunterlagen sind in deutscher Sprache in jeder Filiale der Sparkasse Rhein-Haardt und bei der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Postfach 100351, 70003 Stuttgart sowie unter www.lbbw-am.de erhältlich. Die Investmentgesellschaft darf in Schuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland und deren Bundesländer mehr als 35 % des Wertes des Sondervermögens anlegen. Die Sparkasse Rhein-Haardt erhält für den Vertrieb dieser Produkte Zuwendungen. Stand: 29.07.2020

Die Pfalz im Herzen.
Die Zukunft im Blick.

International investiert:
Pfalz Invest Nachhaltigkeit

Fair. Menschlich. Nah.



Sparkasse
Rhein-Haardt

Inhalt

Bericht des Vorstandes	4
Einladung zur Mitgliederversammlung 2020	6
Berichte Vorstand	8
Information aus der Geschäftsstelle	11
Programm:	
kurz und bündig 2021	19
Fotovortrag über Tansania.	23
Mittwochswanderungen.	24
Ganztageswanderungen	26
Halbtageswanderungen	32
Mehrtagestouren	33
Sonstige Wanderungen	37
Radtour	37
Familiengruppe	38
Felsklettern	40
Sonstige Veranstaltungen	49
Berichte:	
Sektionswochenende – Schwarzwald.	52
Kammwanderung Erzgebirge	58
Slowakeireise	74
Pfalz Rock	81
Kletterhalle.	84
Trad-Klettern.	85
Fachübungsleiter, Trainer der Sektion.	87
Vorstand / Beirat.	88
Impressum.	89

Bericht des ersten Vorsitzenden

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreunde,

das Jahr 2020 wird sicher als außergewöhnlich in die Annalen der Sektion eingehen. Im Januar und Februar sah alles noch normal aus, der Besuch der Kletterhalle war trotz Preiserhöhungen auf Vorjahresniveau und alle freuten sich schon auf die Sektionsveranstaltungen des kommenden Sommers.

Dann kam der März und alles war anders. Corona verschlimmerte sich immer mehr und am 16.03. mussten wir aufgrund einer amtlichen Verfügung die Halle und den Verein schließen legen. Alle Aktivitäten mussten ab sofort und vollständig eingestellt werden – wie lange war erst mal ungewiss.

Auf den Vorstand kam damit jede Menge Arbeit ins Haus. Alle Mitarbeiter wurden informiert, die Festangestellten in die Kurzarbeit geschickt. Ich hätte mir bei meiner Wahl im Jahr zuvor nie träumen lassen, dass ich mich mit dem Thema „Beantragung von Kurzarbeit“ befassen muss.

Alle bis dahin gebuchten Kurse und Kindergeburtstage wurden entweder storniert oder auf spätere Zeitpunkte verschoben. Abos und Dauerkarten wurden für den Zeitraum der Hallenschließung nicht mehr eingezogen beziehungsweise um die Zeitdauer der Schließung verlängert.

Die Hallenschließung hatte allerdings auch ihr Gutes. Wir konnten anstehende Renovierungsarbeiten und eine Grundreinigung problemlos durchführen. Außerdem wurden viele Kletterrouten der Halle neu geschraubt. Vielen Dank an dieser Stelle den Aktiven, die fleißig geholfen haben.

Ständig hat der Vorstand die Corona-Entwicklung und die Landesverordnungen verfolgt und am 27.05. war es endlich soweit: die Kletterhalle konnte wieder öffnen, wenn auch zunächst unter Auflagen. Diese wur-

den dann allerdings nach und nach weiter gelockert und die Besuchszahlen der Halle stiegen allmählich wieder an. Dennoch wird die Schließung ordentlich Bremsspuren in der Bilanz hinterlassen. Wie stark diese sein werden lässt sich noch nicht genau absehen, denn während ich diese Zeilen schreibe gehen die Infektionszahlen steil nach oben und wir rechnen wieder mit starken Einschränkungen.

Um die finanziellen Folgen der Hallenschließung bestmöglich abzufedern hat der Vorstand alle staatlichen Hilfen in Anspruch genommen, die möglich waren. Die Beantragungen waren teilweise sehr einfach, zum Teil aber auch kompliziert und nur unter Inanspruchnahme des Steuerberaters machbar. Und sie haben einen Pferdefuß: im Jahr 2021 müssen sie als Einnahmen versteuert werden.

Zum 31.03.2020 hat unser bisheriger Betriebsleiter der Kletterhalle, Eric Rouven Seiler gekündigt. Er hat sich mit einer Firma für Baumpflege selbstständig gemacht. Er war seit August 2015 bei uns angestellt. Wir danken ihm sehr für die tolle geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens haben wir uns als seinen Nachfolger für unser langjähriges Vereinsmitglied Michael Klippel entschieden, der seit April 2020 unser Team verstärkt. Wir heißen ihn hier in seiner neuen Funktion herzlich willkommen und wünschen ihm allzeit ein gutes Händchen bei seiner Arbeit.

Für die Vereinsaktivitäten war Corona eher unproblematisch.

Im Januar und Februar hatten wir seit langer Zeit wieder zwei Bildervorträge.

Frank Schieweck berichtete über seine Aufenthalte in Ladakh/Indien und Thomas Hohl-

feld über die im Herbst statt findende Slowakei-Fahrt. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Ab Juni konnten nach und nach unter gewissen Voraussetzungen die Wanderaktivitäten aufgenommen werden und wurden auch von den Mitgliedern gut angenommen.

Im Juli starteten wieder die Felskletterkurse. Sie waren trotz der Einschränkungen und Verschiebungen gebucht wie immer. Die Teilnehmer haben viel gelernt und alle ihren Spaß. Danke an die Trainer, die die Kurse engagiert und sicher angeleitet haben. Ein Problem hatten die Kurse, die in Kirn abgehalten wurden. In den Eichenwäldern, die um die Felsen herum wachsen, hat sich der Eichenprozessionsspinner rasant vermehrt. Es gab jede Menge Nester und die Kurse mussten unter großen Vorsichtsmaßnahmen abgehalten werden, damit niemand mit den Brennhaaren der Raupen in Berührung kam. Jedes Jahr was neues.

Das Sektionswochenende und die geplante Slowakei-Fahrt konnten stattfinden. Den Teilnehmern haben beide Veranstaltungen sehr gut gefallen.

Im September fand das zweite Grillfest bei bestem Wetter statt. Auch war eine steigende Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr fest zustellen.

Das Stadtradeln fand im letzten Jahr leider weniger Resonanz bei unseren Mitgliedern. Wir haben deutlich weniger Kilometer zusammengebracht als in 2019.

Falls die verschobene Mitgliederversammlung im November stattfinden konnte, was zum Zeitpunkt (Oktober 2020) der Berichtsverfassung noch offen war, wird die Niederschrift im Geschäftszimmer zur Einsicht der Mitglieder zur Verfügung stehen.

Wer sich ehrenamtlich engagieren will ist hoch willkommen. Wir können immer Helfer

brauchen bei der Betreuung der Jugendgruppen, Ausrichtung der Wettkämpfe oder bei Arbeiten rund um die Halle. Es macht Spaß und zufrieden am Ende des Tages auf das getane Werk zurück zu blicken und das auch noch in netter Gesellschaft. Der Verein lebt durch seine Mitglieder. Es kann nicht sein, dass sich die Tätigkeiten immer auf den Rücken von immer den gleichen Freiwilligen verteilen. Meldet euch einfach in der Halle oder beim Vorstand, wir freuen uns auf euch. Ende Januar 2021 dürfen wir uns über einen Bildvortrag von Claudio Sann mit dem Thema Tanzania/Kilimanjaro freuen. Wenn ihr selber Lust habt einen interessanten Vortrag zu halten, oder jemanden kennt, meldet euch bitte beim Vorstand.

Die Wanderleiter haben schöne Touren vorbereitet und das Felskletterprogramm geht wieder mit tollen Angeboten an den Start. Gesellig wird es beim immerhin schon 3. Wintergrillen am 22. Januar, auf der auf den Mai verschobenen Mitgliederehrung noch aus 2020, beim Grillfest am 04.09.2021 und auf der Mitgliederehrung 2021 Ende November. Die Mitgliederversammlung steht am 27.04.2021 auf dem Programm.

Wer tatkräftig mit anpacken will, ist gerne gesehen bei Frühjahrsputz am 13.03.2021. Hier bringen wir das Umfeld der Halle wieder in Schuss und damit bereit für die Sommersaison. Wir freuen uns auf euch.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Angestellten, Aktiven, Trainern und Wanderleitern, Vorständen und Beiräten bedanken für die in 2020 geleistete Arbeit. Das Jahr hielt einige Herausforderungen parat, die viel Einsatz, Durchhaltevermögen und Kreativität erfordert haben. Vielen Dank und auf ein gutes neues Jahr 2021.

Peter Seiler, 1. Vorsitzender
DAV Sektion Frankenthal

Mitgliederversammlung 2021

Dienstag, den 27. April 2021, 18:30 Uhr

Kletterzentrum Pfalz-Rock
Mörscher Straße 89, Frankenthal

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrung sportlicher Leistungen 2019 und 2020
3. Jahresberichte für 2019 und 2020
 - 3.1. Jahresberichte des Vorstandes
 - 3.2. Berichte über die Jugendarbeit
 - 3.3. Berichte des Ausbildungsreferenten
4. Bericht der Rechnungsprüfer zum Punkt 3.1 und 3.2
5. Aussprache zu Punkt 3.1 bis 3.3 und 4
6. Entlastung des Vorstandes
7. Berichte von Beiratsmitgliedern
8. Vorstellung und Genehmigung des Haushalts 2020 und 2021
9. Wahl eines/einer Schatzmeisters/in
10. Wahl eines/einer Referenten/in für Öffentlichkeitsarbeit
11. Wahl von Ehrenmitgliedern
12. Änderung der Satzung der Sektion ¹
13. Beschluss über die Sektionsjugendordnung ²
14. Beschluss über Beitragserhöhungen ³

Anträge zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung müssen dem Vorstand mit Begründung in schriftlicher Form 14 Tage vor der Mitgliederversammlung vorliegen. Ihre Bekanntmachung erfolgt gemäß § 19 (2) der Satzung durch Aushang im Kletterzentrum und auf der Homepage der Sektion www.dav-frankenthal.de, dort Startseite.

Noch eine Bitte des Vorstandes:

Wir müssen auch für die Mitgliederversammlung ein Hygienekonzept erarbeiten. Dafür ist es notwendig, dass Sie Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung bis 31. März 2021 unter dav-frankenthal@t-online.de oder persönlich im Kletterzentrum anmelden.

Der Vorstand
29.10.2020

- 1) Der Satzungsentwurf wurde Ihnen mit der neuen Einladung im Oktober 2020 per Brief zugestellt.
- 2) Der Entwurf der Sektionsjugendordnung ist in den „Mitteilungen der Sektion Frankenthal“, Ausgabe 2020, Jahrgang 22 veröffentlicht worden. Beide Entwürfe sind zusätzlich auf der Homepage www.dav-frankenthal.de, dort Startseite, veröffentlicht und werden spätestens 4 Wochen vor der Mitgliederversammlung im Kletterzentrum Pfalz-Rock im Eingangsbereich, dort am roten Brett, ausgehängt.
- 3) Stand Oktober 2020 zahlt ein A-Mitglied von seinen 72 € Sektionsbeitrag 29 € Verbandsbeitrag. Ab 01.01.2021 erhöht sich der Verbandsbeitrag um 10 € auf dann 39 €. Diese 10 € setzen sich zusammen aus 3€ für die Digitalisierungsoffensive, 1 € Umweltbeitrag und 6 € Hüttenumlage. Diese Beträge wurden in den Hauptversammlungen des DAV 2018 und 2019 beschlossen und werden nun wirksam. Der Vorstand schlägt Ihnen zur Deckung dieser Kosten eine Erhöhung vor, die, Ihre Zustimmung vorausgesetzt, zum 01.01.2022 wirksam werden würde. Die neuen Mitgliedsbeiträge für alle Kategorien entnehmen Sie bitte der Veröffentlichung in den Sektionsmitteilungen Ausgabe 2021, Jahrgang 23 oder der Homepage dav-frankenthal.de, dort Startseite.



Mitgliedsbeiträge

Kategorie	Beschreibung	Beitrag Aktuell	Beitrag MV 2021 wirksam 2022
A-Mitglied	ab 25 Jahre	72,00 €	79,00 €
B-Mitglied	Ehegatte	40,00 €	44,00 €
B-Mitglied ermäßigt aus A - auf Antrag	ab 70 Jahre	40,00 €	44,00 €
C-Mitglied	Hauptmitgliedschaft in einer anderen Sektion	30,00 €	33,00 €
Junior mit Einkommen	18 - 24 Jahre	56,00 €	61,00 €
Junior ohne Einkommen	18 - 24 Jahre - nur auf Antrag bei Vorlage einer Bescheinigung	48,00 €	48,00 €
Jugendliche (Einzelmitglied)	15 - 17 Jahre	48,00 €	48,00 €
Kinder (Einzelmitglied)	0 - 14 Jahre	48,00 €	48,00 €
Familien - Eltern und Kinder	eingeschlossen sind Kinder bis 17 Jahre	118,00 €	129,00 €
Familien - ein Elternteil und Kinder	eingeschlossen sind Kinder bis 17 Jahre	78,00 €	85,00 €
Mitgliedschaftsbeginn ab 01.09.	50 % des jeweiligen Beitrages		
Aufnahmegebühr	1 Jahresbeitrag maximal 65,00 €		

Kommentar zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Auf den Hauptversammlungen des DAV der letzten Jahre wurden verschiedene Erhöhungen bzw. neue Erhebungen von Umlagen beschlossen. Dies waren Umlagen für Digitalisierung sowie ein Umweltbeitrag in Höhe von insgesamt 4 € und letztendlich die Hüttenumlage in Höhe von 6 €.

Nach reiflicher Überlegung ist der Vorstand zu dem Entschluss gekommen, der Mitgliederversammlung die vorliegende Anpassung der Mitgliedsbeiträge vorzuschlagen, damit die Nettoeinnahmen für den Verein gleich bleiben und der Verein damit weiterhin die gewohnten Leistungen für seine Mitglieder anbieten kann.

Kurt Grabo

Aus den Verbänden

Liebe Mitglieder, liebe Bergfreunde,

ich möchte an dieser Stelle kurz aus den Verbänden berichten.

Landesverband Rheinland-Pfalz DAV

Diese Sitzung fand am 26.09.20 in Bad Kreuznach statt.

Traditionell tagte morgens der Sektionenverbandstag mit Vertretern der Sektionen aus Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz.

Für den Bundesverband berichtete dessen Vorsitzender Josef Klenner über die Arbeit der Bundesgeschäftsstelle.

Sektionen, die beim Bundesverband Kredite in Anspruch genommen haben, konnten auf Antrag die Bedienung dieser Kredite um 1 Jahr hinauszögern, um ihre Liquidität zu erhalten. Immerhin 50% der betroffenen Sektionen nahmen dieses Angebot an.

Bei den Hütten gab es massive Beschwerden über die Nichteinhaltung der Mindestabstände gerade im Bereich der Lagerbelegung. Davon waren mehr Hütten des ÖAV als des DAV betroffen. Im Aus- und Fortbildungswesen sind coronabedingt viele Kurse ausgefallen. Daher wurden die Lizenzierungsfristen der Trainer um 1 Jahr verlängert. Der Verband ist bemüht, den sich abzeichnenden Stau bei den Kursen abzubauen, kann aber auch in 2021 nicht beliebig viele Kurse anbieten weil Ausbilder fehlen.

Die Kletterhallen waren auch von Corona betroffen, haben aber bisher alle ihren Weg gefunden, mit den Schwierigkeiten umzugehen. Der Mitgliederzuwachs ist von sonst 5 % pro Jahr auf 1,6 %, oder etwa 19000 Neumitglieder, zurückgegangen.

Der Neubau der Bundesgeschäftsstelle schreitet planmäßig fort. Sie wird Ende 2020 fertig sein und Anfang 2021 bezogen werden. Dieses Jahr sollten Winterräume auf den Hütten nicht touristisch genutzt werden.

Es gibt Probleme bei der Anmeldung und die Einhaltung von Mindestabständen kann nicht sichergestellt werden.

Friederike Kaiser berichtet, dass der DAV-Shop einen neuen Online-Auftritt verpasst bekommen hat. Die Rückmeldungen dazu sind bisher sehr positiv.

Das alpine Museum auf der Praterinsel in München wird ab Januar 2021 bis 2023 umgebaut und ist in dieser Zeit geschlossen. Der Bund bezuschusst den Umbau mit 75%. Der Zuschuss ist unter anderem auch deswegen so hoch, weil es das einzige Museum seiner Art in Deutschland ist.

Aus den Verbänden berichten die Vorsitzenden Daniel Sterner für Hessen, Peter Lambert für das Saarland und Rita Endres-Steiger für Rheinland-Pfalz.

Der Landesverband Hessen hat aktuell etwa 67.000 Mitglieder. Es waren keine Corona-Einbrüche zu verzeichnen, der Run auf die Berge nahm sogar zu. In Österreich war teilweise verantwortungsloser Umgang mit Lagerbelegungen etc. zu verzeichnen. Die hessischen Kletterhallen hatten keine Coronafälle zu verzeichnen.

Der Landesverband Rheinland-Pfalz hat etwa 37600 Mitglieder in 13 Sektionen.

Im Saarland gibt es 3 Sektionen und 3 Kletterhallen-Stützpunkte. Der schriftliche Antrag an den LV RLP zur Aufnahme der Sektionen Bergfreunde Saar und Hochwald ist vor wenigen Tagen erfolgt.

Im Anschluss wurden noch bis zur Mittagspause verschiedene Anträge zur Jahreshauptversammlung des DAV in Friedrichshafen diskutiert.

Am Nachmittag fand dann die Sitzung des Landesverbandes Rheinland-Pfalz statt. Der Vorstand und die Beisitzer/Referenten gaben ihre Rechenschaftsberichte ab und wurden entlastet. Zwei Mitglieder der Sektion Frankenthal arbeiten in diesem Gremium mit. Dies sind zum einen Eric Rouven Seiler

für den Umwelt- und Naturschutz und zum anderen Norbert Lau für den Bereich Wettkampfklettern.

Breiten Raum nahm die Diskussion über die Aufnahme der saarländischen Sektionen ein. Da hat sich im vergangenen Jahr nicht allzu viel getan und es sind immer noch offene Fragen zu klären. Alle Anwesenden waren sich einig, dass hier schneller vorangekommen werden muss. In jedem Fall muss die Satzung des Landesverbandes Rheinland-Pfalz geändert werden, lässt sie aktuell doch nur Rheinland-Pfälzer Sektionen zu.

Der Vorstand des Landesverbandes hat eine verbindliche Finanz- und Förderrichtlinie erstellt. Hier wurde genau definiert zu welchem Zweck und zu welchen Bedingungen Sektionen Fördergelder erhalten können.

Eine zukünftige strategische Aufgabe des Landesverbandes wird die Inklusionsarbeit (Klettern mit Menschen mit Behinderung) sein. Mainz hat schon in diesem Feld ausgebildete Trainer, Frankenthal und Kaiserslautern haben Absichtserklärungen abgegeben. Es wird in 2021 zwei Treffen geben. Da die Satzung nur eine Landesverbandssitzung zulässt, wird die zweite Sitzung ein informelles Treffen sein. Es wird vermutlich im Frühjahr stattfinden, die reguläre Sitzung traditionell im September. Das Format „2.te Sitzung“ macht aber nur Sinn, wenn es von mindestens der Hälfte der Sektionen auch wahrgenommen wird.

Bundesverband DAV

Der Bundesverband hat die Sektionen sehr stark bei der Bewältigung der Corona-Krise unterstützt. Dies betraf die Hütten, Kletterhallen aber auch Verwaltungsarbeit. Wie und unter welchen Umständen kann ich Mitgliederversammlungen abhalten? Wie sieht es mit dem Kostenplan für das laufende Jahr aus, wenn dieser nicht von den Mitgliedern abgestimmt werden kann? Da war viel juristischer und steuerlicher Rat gefragt. Die Informationen im DAV-Intern wurden ständig

aktualisiert und die Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle waren auch immer telefonisch oder per Mail erreichbar, wenn ihre Hilfe benötigt wurde.

Die Mitgliederversammlung 2020 hätte eigentlich im Oktober in Koblenz über die Bühne gehen sollen. Sie wurde schon frühzeitig abgesagt, weil der Veranstaltungsraum in Koblenz die Corona-Regeln nicht einhalten kann. Nach langem Suchen wurde mit der Messehalle in Friedrichshafen für Mitte November 2020 eine Alternative gefunden, die den Anforderungen entsprochen hätte. Nachdem die zweite Corona-Welle anrollte, wurde die Veranstaltung wieder auf unbestimmte Zeit verschoben, da das Land Baden-Württemberg die Veranstaltungsgröße drastisch reduziert hat. Unter normalen Umständen kommen zu einer HV immerhin etwa 800-900 Teilnehmer. Selbst mit dem Corona-Anmeldeprozedere wären es immer noch etwa 350-400 gewesen. Zu viel für die aktuellen Einschränkungen.

Über die Themen der Mitgliederversammlung werde ich berichten wenn sie stattgefunden hat. Unbedingt notwendige HV-TOPs wie Streckung Mehrjahreszeitraum (TOP 19) und Haushaltsvoranschlag 2021 (TOP 22) werden im Rahmen einer schriftlichen Abstimmung (Briefwahl) unter allen Sektionen/Stiftung entschieden.

Sportbund Pfalz

Auch der Sportbund war uns in den Corona-Zeiten eine große Hilfe. Auch hier konnten wir uns immer juristischen und steuerberaterlichen Rat holen.

Immer wieder gut und nützlich ist auch das Weiterbildungsangebot des Sportbundes, sowohl im sportfachlichen, als auch im wirtschaftlichen Bereich oder der Vereinsverwaltung. Es ist immer schön, wenn man als Verein nicht alleine steht und verschiedene Hilfsquellen zu Rate ziehen kann. Kein Vorstand kann alles wissen.

Peter Seiler

Mitglied werden beim DAV - Ihre Vorteile

Bergsport

- in Ausbildungskursen alles Wichtige rund um den Bergsport lernen
- attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen
- Tourenpartner und Gleichgesinnte kennenlernen

Information

- kostenloser oder vergünstigter Zugriff auf Karten, Führer und Bücher in den DAV-Bibliotheken
- sechsmal jährlich das Bergsteigermagazin DAV Panorama kostenlos frei Haus oder digital
- einmal jährlich die Sektionsmitteilungen frei Hause oder auch nur digital auf der Sektionshomepage

Hütten

- günstigere Übernachtung auf über 2.000 Alpenvereinsstütten
- exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhütten
- Bergsteigeressen und -getränke

Sicherheit

- mit dem alpinen Sicherheits-Service (ASS) weltweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten genießen. Schadensfälle werden über die Würzburger Versicherungs-AG abgewickelt. Es gelten die allgemeinen Versicherungsbedingungen.
- aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport, praxisorientiert aufbereitet von der DAV-Sicherheitsforschung

Freizeit

- Abenteuer, Spaß und Herausforderung für Groß und Klein erleben
- Möglichkeit an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen
- Preisnachlass für Reisen des DAV Summit Club

Klettern

- vergünstigter Zugang zu unserem Kletterzentrum Pfalz Rock
- deutschlandweit vergünstigter Zugang zu den DAV-Kletteranlagen
- Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer
- Selbst aktiv werden
- ideelle und finanzielle Unterstützung des Vereins, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht
- Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Trainer
- Einsatz auf Umweltbaustellen und bei der Pflege des alpinen Wegenetzes
- Mithilfe bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereinsstütten
- bei Interesse ehrenamtliches Engagement in einem der vielen Bereiche der Sektionsarbeit

Mitgliedsbeiträge gültig ab 01.01.2020

A-Mitglied	72,00 €	ab 25 Jahre
B-Mitglied	40,00 €	Ehegatte Schwerbehinderte ab 50 %
ermäßigt - auf Antrag	40,00 €	ab 70 Jahre
C-Mitglied	30,00 €	Hauptmitgliedschaft in einer anderen Sektion
Junior mit Einkommen	56,00 €	18 - 24 Jahre
Junior ohne Einkommen	48,00 €	18 - 24 Jahre - nur auf Antrag bei Vorlage einer Bescheinigung
Kinder (Einzelmitglied)	48,00 €	0 - 14 Jahre
Jugendliche (Einzelmitglied)	48,00 €	15 - 17 Jahre
Schwerbehinderte Kinder	(ab 50%)	sind beitragsfrei
Familien - Eltern und Kinder	118,00 €	eingeschlossen sind Kinder bis 17 Jahre
Familien - ein Elternteil und Kinder	78,00 €	eingeschlossen sind Kinder bis 17 Jahre
Mitgliedschaftsbeginn ab 01.09.	50 %	des jeweiligen Beitrages
Aufnahmegebühr	1 Jahresbeitrag	maximal 65,00 €

Die Beiträge werden am 02. Januar 2021 eingezogen. Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Deckung auf Ihrem Konto.

Beitragsumstellungen

Für alle Beitragsberechnungen ist das Geburtsjahr maßgebend. Mit Wirkung vom 01. Januar werden folgende Beiträge automatisch umgestellt:

- Junioren des Jahrgangs 1995 in A-Mitglieder
- Jugendbergsteiger des Jahrgangs 2002 in Junioren.
Dies betrifft auch Jugendliche, die bis jetzt in der Familienmitgliedschaft waren.



Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Für den Versand im Fenster-
kuvert hier die Adresse der gewünsch-
ten Sektion eintragen.

An die Sektion

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Namenszusatz

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Fensterkuvert

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Mitte

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße, Hausnummer		
PLZ, Wohnort		
Telefon (freiwillige Angabe)		Telefon mobil (freiwillige Angabe)
E-Mail (freiwillige Angabe)		

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Bei Minderjährigen:

Name und Vorname des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreterin

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)		Telefon (freiwillige Angabe)
Ort	Datum	Unterschrift des Partners	

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	---------	-----------------	----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen / Newsletter:

☐ Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

☐ Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

☐ Ich möchte den Newsletter der Sektion abonnieren.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsort	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer		in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am

Ich habe die nebenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt.

Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen.

Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wichtige Hinweise:

Gültigkeit der Mitgliedsausweise bis Ende Februar!

Der Versand der neuen Ausweise erfolgt direkt von der DAV-Hauptgeschäftsstelle bis etwa Mitte Februar, deshalb ist Ihr DAV-Mitgliedsausweis bis Ende Februar des neuen Jahres gültig. Dies gilt nicht für Mitglieder, die Ihre Mitgliedschaft zum Jahresende gekündigt haben. Bei einer Kündigung endet die Mitgliedschaft zum Jahresende. Zu diesem Termin erlischt auch der Versicherungsschutz.

Mitgliedschaftsbeginn ab 01. September!

Aufgrund der neuen Beitragsstruktur des DAV München, kann Neumitgliedern bei einem Eintritt ab dem 01. September ein finanzieller Vorteil geboten werden.

Neumitglieder, die ab 01. September eintreten, bekommen für das laufende Kalenderjahr nur noch die Hälfte des Jahresbeitrages in Rechnung gestellt. Die Aufnahmegebühr bleibt wie bisher und bezieht sich auf den Jahresbeitrag.

Kündigung der Mitgliedschaft bis zum 30. September

Die Beendigung der Mitgliedschaft ist dem Vorstand schriftlich mitzuteilen. Kündigungen zum Jahresende müssen spätestens bis zum **30. September** vorliegen.

Änderungen Ihrer Anschrift / Bankverbindung

Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort der Sektion (nicht der DAV-Bundesge-

schäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Änderungen der Adresse für den Ausweisversand werden bis spätestens **31.12.** benötigt.

Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die neue Kontonummer mit Bankleitzahl bitte der Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz!

Änderungen der Bankverbindung müssen zum **30.11.** der Geschäftsstelle vorliegen, damit der kostenfreie Lastschrifteinzug des Jahresbeitrages gewährleistet ist.

Bei falscher Bankverbindung oder nicht ausreichender Kontodeckung werden uns **3,00 €** für die Nichteinlösung der Lastschrift in Rechnung gestellt.

Diese Kosten geben wir an Sie weiter. Verspätet gemeldete Änderungen können nicht berücksichtigt werden und verursachen Unannehmlichkeiten.

Beitrag für Schwerbehinderte

Gegen Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises und einem Grad der Behinderung von mindestens 50% sind Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre beitragsfrei. Ab 19 Jahre müssen diese Mitglieder nur den ermäßigten Mitgliedsbeitrag, entsprechend eines B-Mitgliedes, entrichten s. Mitgliedsbeiträge.



Die Sektion begrüßt ganz herzlich die neuen Mitglieder.

Alle neuen Mitglieder sind herzlich eingeladen zur Teilnahme an unserem vielfältigen Programm in unserer Sektion und im Kletterzentrum.

Asprion, Andrea
Asprion, Emma
Asprion, Pauline
Baltes, Dirk
Baltes, Marie
Baltes, Lotte
Baltes, Ronja
Becker, Kerstin
Behrendt, Sophie
Behrendt, Noah
Behrendt, Mathis
Bierbaß, Lena
Böhm, Oliver
Böhm, Silke
Böhm, Carolina
Böhm, Charlotte
Bönig, Hauke
Brich, Holger
Buchmann, Günter
Buchmann, Iwona
Burghardt, Stephan
Burghardt, Janine
Burghardt, Sophia
Burghardt, Maximilian
Clade, Gabriel
Coenen, Rudolf
Conrad-Krüger, Frauke
Cornelißen, Alexandra
Cornelißen, Leander
Cornelißen, Johanna
Danikowski, Tina
Dietrich, Nathalie
Dittrich, Nils
Dittrich, Maris Leon
Duscha, Nicole
Dyck, Julian
Ganser, Magdalena
Glashauser, Karin
Gummer, Thorsten
Gutschmidt, Aljona
Heilmann, Kira
Heß, Corinna

Hoffmann, Leonie
Holzwarth, Björn
Holzwarth, Anja
Holzwarth, Mikkel
Holzwarth, Jette
Hornbach, Helen
Jakubasch, Frank
Kastner, Jochen
Kastner, Robert
Kirschner, Viviana
Klein, Angelika
Klurdt, Simone
Klurdt, Mia
Koch, Brigitte
Koch, Hermann
Kohl, Jasmin
Krüger, Arno
Leckinger, Sebastian
Lingenauber, Magdalena
Löffler, Uwe
Löffler, Laura
Löffler, Eric
Lubkowitz, Reinhard
Maduka, Charles
Maduka, Sarah
Maduka, Salome
Maduka, Charles
Maduka, David
Maduka, Jessica
Merz, Johannes
Moosbauer, Manuela
Moosbauer, Laura
Moosbauer, Marius
Nagel, Lina
Odenheimer, Thomas
Platz, David
Preuß, Antje
Sann, Claudio
Scherer, Emma
Scherzinger, Kolya
Schreiber, Anne
Seibel, Swenja

Sievers, Jule
Sovonja, Lukas
Steitz, Hanna
Strobel-Frank, Eva-Maria
Tremmel, Andreas
Van Harsselaar, Jessica
Wagner, Oliver
Waller, Nicolas
Wehner, Nicole
Weiß, Birgit
Wieme, Mark
Wieme, Daniela
Zimmermann, Gunther
Zingler, Eric
Zingler, Jeanette
Zitouni, Fouad

**Der aktuelle Mitgliederstand
ist 1559!**

Die Sektion gedenkt der verstorbenen Mitglieder:

ALFRED BINDEWALD
verstorben am 25.01.2020
89 Jahre
seit 1977 Mitglied im DAV,
seit 1982 in der Sektion

HORST POINTNER
verstorben am 21.06.2020
1 Tag vor dem 82. Geburtstag
seit 1995 Mitglied im DAV
und in der Sektion

DR. DIRK SCHOOB
verstorben am 14.08.2020
kurz vor dem 59. Geburtstag
seit 2013 Mitglied im DAV,
seit 2017 in der Sektion

Mitglieder-Service: Mein Alpenverein

Liebe Mitglieder,

mit dem Mitglieder-Service „Mein Alpenverein“ könnt ihr einen Teil eurer Daten bequem von zu Hause aus via Internet selbst ändern. Dies betrifft eure Adressdaten, eure Kontodaten bis hin zu den Kommunikationsdaten wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse, bei denen ihr einwilligen könnt, dass Sektion und Bundesverband diese zu Kommunikationszwecken nutzen dürfen. Außerdem könnt ihr hier entscheiden, in welcher Form ihr das DAV-Panorama und die Sektionsmitteilungen erhalten wollt (Papierform, elektronisch oder gar nicht).

Wenn ihr eure Änderungen gespeichert habt, werden zunächst von Seiten der Sektion eure Änderungen bestätigt, anschließend sind sie in der Mitgliederverwaltung des Alpenvereins geändert. Fehlerhafte Eingaben können nicht überprüft werden. Die Datenänderungen werden so übernommen wie ihr sie eingibt!

Der Zugang ist ganz einfach: gebt die Internet-Adresse „<https://mein.alpenverein.de>“ ein.

Auch möglich: Sektionswebsite „dav-frankenthal.de“ - „Sektion“- „Service“- „Mein Alpenverein“.

Bei der Erstanmeldung müsst ihr euch einmalig als neuer Benutzer anmelden. Dafür braucht ihr Sektionsnummer, Ortsgruppennummer und Mitgliedsnummer, die Angaben findet ihr auf eurem Ausweis, außerdem die letzten 4 Ziffern eurer IBAN-Nummer und eure E-Mail-Adresse. Dann müsst ihr euch noch ein Passwort ausdenken und bekommt dann kurze Zeit später eine E-Mail an eure eben angegebene E-Mail-Adresse. Damit wird sichergestellt, dass es auch wirklich ihr ward, die den Benutzer angelegt haben. Danach könnt ihr eure Daten nach Anmeldung mit E-Mail-Adresse und Passwort selbst ändern.

Natürlich könnt ihr, wie bisher auch, eure Datenänderungen per E-Mail oder Brief an die Sektion melden.

Viel Spaß beim Ausprobieren.
Peter Seiler



Deutsches Sportabzeichen - Wettbewerb für Vereine der Sparkasse Rhein-Haardt

Um möglichst viel Schüler, Jugendliche und Vereinsmitglieder für das Sportabzeichen zu motivieren, hat die Sparkasse Rhein-Haardt eigene Preise unter anderem für Vereine ausgesetzt. Für die Vergabe eines Geldpreises (1000 € für den 1. Preis, je 500 € für die 4 bestplatzierten Schulen und Vereine) zählen die bis zum Jahresende abgelegten Sportabzeichen pro Verein. Die Wettbewerbskriterien erfüllt, wer als Schule oder Verein die meisten Sportabzeichen im Verhältnis zur Schüler- bzw. Mitgliederanzahl absolviert hat.

Der Sportbund Pfalz, mit dem die Sparkasse Rhein-Haardt zusammenarbeitet, wertet die besten Schulen und Verein im Geschäftsgebiet der Sparkasse aus.

Was gibt es für uns, die Sektion Frankenthal, zu tun?

Jeder, der das Sportabzeichen in 2021 machen möchte, kann ab Mai 2021 jeden

Dienstag um 17:30 Uhr im Ostparkstadion Frankenthal bis September 2021 in den Disziplinen Laufen, Stoßen, Werfen, Weit-, Stand- und Hochsprung trainieren und das Sportabzeichen ablegen.

Weitere Infos erhalten Sie bei Jürgen Mohr, Tel. 06233 / 72321.

Die Schwimmdisziplinen aus den Bereichen Ausdauer und Schnelligkeit können im Ostparkbad, Strandbad oder anderen Schwimm- und Freibädern nach Rücksprache mit dem Bademeister abgelegt werden. Bei Angabe der persönlichen Daten sollte zusätzlich die DAV-Vereinszugehörigkeit angegeben werden!

Weitere Information bezüglich der Kriterien für das Sportabzeichen sind zu finden unter www.deutsches-sportabzeichen.de und auch auf der Homepage der Stadt Frankenthal: www.frankenthal.de.

Die Redaktion



Terminübersicht Januar - Dezember 2021

Januar

Mi.,	06.01.21	09:45	MW1), FT Hbf
So.,	17.01.21	08:30	GW1), Drachenfelstour, Kletterzentrum
Fr.,	22.01.21	18:00	Wintergrillen, Kletterzentrum
Sa.,	23.01.21	19:00	Vortrag Tansania, Kletterzentrum
Sa.,	30.01.21	19:00	Alternativtermin Vortrag Tansania, Kletterzentrum

Februar

Mi.,	03.02.21	09:45	MW, FT Hbf
So.,	07.02.21	10:00	Klettertreff Kleinkinder, Kletterzentrum
So.,	21.02.21	08:45	GW, Leininger Land, FT Hbf

März

Mi.,	03.03.21	09:45	MW, FT Hbf
So.,	07.03.21	10:00	Klettertreff Kleinkinder, Kletterzentrum
Sa.,	13.03.21	08:00	Frühjahrsputz
Sa.,	13.03.21	15:00	Felsklettern Sicher Sichern, Kletterzentrum
Mo.,	15.03.21	18:30	Vortreffen Felsklettern Grundkurs, Kletterzentrum
Di.,	16.-18.03.21		3-Tageswanderung Rodalber Felsenweg
Sa.,	20.-21.03.21		Felsklettern Grundkurs
So.,	28.03.21	09:00	GW, Ungeheuersee, Kletterzentrum

April

Sa.,	03.04.21		Felsklettern Einrichten von Top-Rope Routen
Mi.,	07.04.21	09:45	MW, FT Hbf
So.,	11.04.21	10:00	Klettertreff Kleinkinder, Kletterzentrum
Mo.,	12.04.21	18:30	Vortreffen Felsklettern Aufbaukurs, Kletterzentrum
Sa.,	17.04.21		Felsklettern Friends und Keile
Sa.,	17.-18.04.21		Felsklettern Aufbaukurs
So.,	18.04.21	08:30	GW, Waldpfad Etappe 03, Kletterzentrum
Mo.,	19.04.21	18:30	Vortreffen Felsklettern Standplatzbau, Kletterzentrum
Sa.,	24.04.21		Felsklettern Standplatzbau
Di.,	27.04.21	18:30	Mitgliederversammlung, Kletterzentrum

Mai

So.,	02.05.21	09:00	HW Steinbruchweg, Kletterzentrum
So.,	02.05.21	10:00	Klettertreff Kleinkinder, Kletterzentrum
Mi.,	05.05.21	09:45	MW, FT Hbf
So.,	09.-12.05.21		Sektionswochenende Harz
Mo.,	10.05.21	18:30	Vortreffen Felsklettern Rettung, Kletterzentrum
Sa.,	08.-09.05.21		Felsklettern Einfache Rettungsmassnahmen
So.,	30.05.21	08:30	GW, Waldpfad Etappe 04, Kletterzentrum

kurz und bündig 2021

Juni

Mi.,	02.06.21	09:45	MW, FT Hbf
So.,	06.06.21	10:00	Klettertreff Kleinkinder, Kletterzentrum
So.,	20.06.21	08:30	GW, Waldpfad Etappe 05, Kletterzentrum
So.,	27.06.21	09:00	Radtour Eckbachweg, Kletterzentrum

Juli

Mi.,	07.07.21	09:45	MW, FT Hbf
So.,	18.07.21	08:30	GW, Bertwartstein, Kletterzentrum
Fr.,	23.-26.07.21		Felsklettern, Mehrseillängen Berner Oberland
So.,	25.07.-01.08.21		Wanderwoche Sächsische Schweiz

August

Mi.,	04.08.21	09:45	MW, FT Hbf
So.,	08.08.21	08:30	GW, Waldpfad Etappe 06, Kletterzentrum
Fr.,	20.-23.08.21		Felsklettern, Aufbaukurs Mehrseillängen
So.,	22.08.21	08:30	GW, Weisenberg, Kletterzentrum

September

Mi.,	01.09.21	09:45	MW, FT Hbf
Sa.,	04.09.21		Grillfest, Kletterzentrum
So.,	05.09.21	10:00	Klettertreff Kleinkinder, Kletterzentrum
So.,	12.09.21	08:30	GW Donnersberg, Kletterzentrum
So.,	19.09.21	09:00	HW Kleehof, Kletterzentrum
So.,	19.09.21		Felsklettern, mobile Absicherungen
So.,	26.09.21	08:30	GW Waldpfad Etappe 07, Kletterzentrum

Oktober

So.,	03.10.21	10:00	Klettertreff Kleinkinder, Kletterzentrum
Mi.,	06.10.21	09:45	MW, FT Hbf
So.,	10.10.21	08:30	GW, Waldpfad Etappe 08, Kletterzentrum
Di.,	12.10.21	19:00	Wanderleiterbesprechung, Kletterzentrum
Mo.,	25.10.21		Redaktionsschluss Sektionsheft

November

So.,	01.11.21	10:00	Klettertreff Kleinkinder, Kletterzentrum
Mi.,	03.11.21	09:45	MW, FT Hbf
So.,	07.11.21	08:30	GW, Waldpfad Etappe 09, Kletterzentrum
So.,	07.11.21	15:00	Felsklettern Sicher Sichern, Kletterzentrum
Sa.,	20.11.21	16:00	Mitgliederversammlung, Kletterzentrum

Dezember

So.,	05.12.21	09:00	Jahresabschlusswanderung, Kletterzentrum
		10:00	Klettertreff Kleinkinder, Kletterzentrum

Januar 2022

Mi.,	05.01.22	09:45	MW, FT Hbf
So.,	09.01.22	08:30	traditionelle Drachenfelstour (voraussichtlich)

¹⁾ MW: Mittwochswanderung, GW: Ganztagswanderung, HW: Halbtagswanderung

Die Vorstands-/Beiratssitzungen finden immer am 2. Montag im Monat um 19:00 Uhr im Kletterzentrum statt, soweit der Termin ausserhalb der Ferienzeit liegt oder nicht auf einen Feiertag fällt, dann wird die Sitzung an dem darauffolgenden Montag stattfinden und falls keine andere Vereinbarung getroffen wird.

Für alle Veranstaltungen 2021 gilt:

Corona-bedingt müssen für die kommenden Veranstaltungen die zu dem Zeitpunkt aktuellen Hygienekonzepte und Landesverordnungen berücksichtigt werden und können gegebenenfalls zu Änderungen führen.

Änderungen der Touren und Veranstaltungen werden zeitnah über unsere Homepages, die Zeitungen und Aushang in der Kletterhalle veröffentlicht. Gegebenenfalls kann man auch beim Tourenleiter/in nachfragen.



Kommt zum
3. Wintergrillen ins
Pfalz Rock
Frankenthal

DIE PFALZ
ROCK
19.01.2021
Deutschland-Spendenkonto: 08150000000000000000

Für kleines Geld **Steaks oder**
Bratwurst
mit Brötchen und Getränke

Wann: 22.01.2021
Beginn: 18 Uhr
Eintritt frei

JOIN US TO THE ROOF OF AFRICA



VORTRAG: 23. JANUAR 2021

**Alternative 30. Januar 2021*

Beginn: 19 Uhr

Anmeldung: 06233 366157

**EINTRITT
FREI**

**Adresse: Pfalz-Rock Frankenthal
Mörscherstraße 89
67227 Frankenthal**

Referent: Claudio Sann



www.tanzania-horizon.com



Bauen, Mitgestalten und Großreinemachen

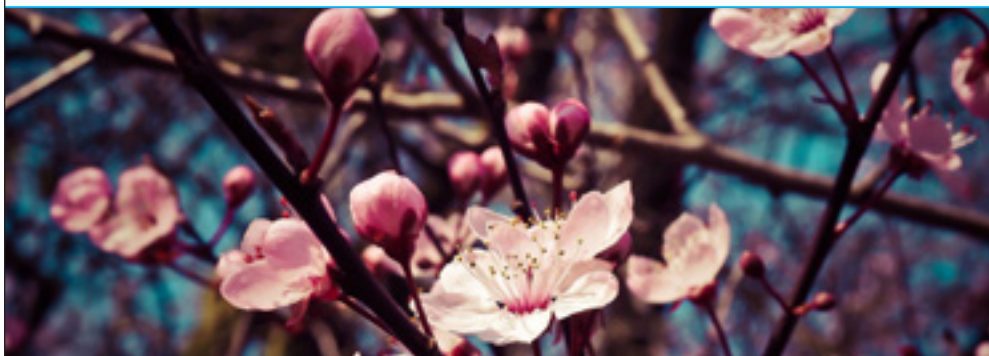
Kommt und helft beim Frühjahrsputz im Pfalz Rock Frankenthal!

**am 13.03.2021
ab 8:00 Uhr**

Passend zum Frühlingsbeginn soll auch unsere Kletterhalle wieder so richtig aufblühen. Dafür brauchen wir eure Hilfe.

Egal ob Handwerker, Hobbygärtner oder Raumgestalter – für jeden wird etwas dabei sein. Falls vorhanden, bitte Arbeitshandschuhe mitbringen.

Abschließend wollen wir den Tag gemütlich ausklingen lassen und uns für die getane Arbeit belohnen.



Wir freuen uns auf eure tatkräftige Unterstützung!

Ansprechpartner: Peter Seiler, Tel. 06356/6221, E-Mail: p-r-seiler@t-online.de

Programm Wandern Januar – Dezember 2021

Mittwochswanderungen 2021

Die Mittwochswanderungen werden auch wieder in 2021 jeweils am ersten Mittwoch im Monat weitergeführt.

Im Jahresprogramm wird der Termin angegeben mit Angabe des jeweiligen Wanderleiters ohne genauen Tourenverlauf. Dieser kann bei den Wanderleitern bei Bedarf

telefonisch erfragt werden. Sobald der Tourenverlauf bekannt ist, wird er auf der Homepage und als Newsletter veröffentlicht. Einige Tage vor dem entsprechenden Mittwoch wird er, wie bisher, auch in der Zeitung bekannt gegeben.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Für alle Mittwochswanderungen gilt, soweit nichts anderes dabeisteht:

Termin:	1. Mittwoch im Monat,
Treffpunkt:	09.45 Uhr am Hauptbahnhof Frankenthal
Auskünfte:	jeweilige Wanderleitung und Maria-Luise Beck, Tel. 06233 / 8801760
Wanderstrecke:	zwischen 12 und 15 km, gemütliches Tempo
Verpflegung:	Rucksack, ggf. Einkehr
Rückkehr in FT:	ca. 18.00 Uhr Gäste sind herzlich willkommen.



Foto: R. Pföhler



Termin: 06.01.2021
Führung: Hellmut Kerutt,
 Tel. 06233 / 9160

Termin: 03.02.2021
Führung: Maria-Luise Beck
 Tel. 06233 / 8801760

Termin: 03.03.2021
Führung: Hiltrud Rohloff
 Tel. 06233 / 44320

Termin: 07.04.2021
Führung: Heidrun Hohlfeld,
 Tel. 06353 / 2638

Termin: 05.05.2021
Führung: Ilka Hegemann,
 Tel. 06233 / 650283

Termin: 02.06.2021
Führung: Heinz Eckhardt,
 Tel. 06233 / 48921

Termin: 07.07.2021
Führung: Helia Kerutt,
 Tel. 06233 / 9160
 mob. 0160 8484375

Termin: 04.08.2021
Führung: Gudrun Pfeifer
 Tel. 06238 / 4551

Termin: 01.09.2021
Führung: Heinz Eckhardt
 Tel. 06233 / 48921

Termin: 06.10.2021
Führung: Rainer und Rosemarie Pföhler
 Tel. 06233 / 54485

Termin: 03.11.2021
Führung: Hubert Stadler,
 Tel. 06233 / 54586
 mob. 0176 6763040

Termin: Sonntag, 05.12.2021
 Jahresabschlusswanderung,
 s. GW



Fotos: R. Pföhler



Ganztageswanderungen 2021

Die Ganztageswanderungen finden in der Regel 1x im Monat sonntags statt.

Sie sind im allgemeinen anspruchsvoll, d.h. ca. 18-20 km lang und ca. 500hm. Die Wanderzeit beträgt meistens um die 6 Stunden. Die Startzeiten variieren und sind bei jedem Termin angegeben.

Es wird empfohlen, sich telefonisch mit dem Wanderführer in Verbindung zu setzen, falls man plant direkt zum Treffpunkt zu fahren. Da die Touren teilweise schon ein Jahr vorher eingereicht werden müssen, kann der geplante Treffpunkt als auch die Wanderroute von der Veröffentlichung im Sektionsheft abweichen.

Die Wanderungen werden auch zeitnah in den Zeitungen, auf der Homepage und über Newsletter veröffentlicht sowie als Aushang im Kletterzentrum. Änderungen werden in denselben Medien zeitnah bekanntgegeben.

In diesem Jahr werden die Waldpfad-Etappen 03 bis 09 als Ganztagswanderungen angeboten, auch wenn die Tourenlänge teilweise unter den üblichen 18-20 km liegt. Wir haben uns deshalb dafür entschieden, da aufgrund der aufwändigeren Anreise voraussichtlich der ganze Tag beansprucht wird.



Drachenfelstour 2020
Foto: H. Kerutt

So., 17.01.2021 Drachenfelstour

Treffpunkt: 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
Anfahrt: Mit PKW zur „Alten Schmelz“.
Wanderweg: Alte Schmelz – Kehrdichannichts – Jagdstein – Dreibrunnental – Drachenfels Süd – Drachenfels Nord – Kummererbrunnen – Neu-Glashüttental – Saupferch – Cordier – 7 Raben – Alte Schmelz.
Wanderzeit: ca. 6 Std., ca. 18,5 km, ca. 760 Hm
Verpflegung: Rucksack, ev. Einkehr im Saupferch oder Alte Schmelz.
Führung: Hubert Stadler, Tel.: 06233 / 54586, mob. 0176 72352775



Drachenfelstour 2020
Foto: H. Stadler

So., 21.02.2021 Durch's Leininger Land

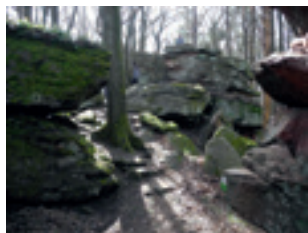
Treffpunkt: 08.45 Uhr, Hbf Frankenthal.
Anfahrt: Mit Bahn 9.02 Uhr bis Eisenberg.
Wanderung: Eisenberg Bahnhof – Margaretenhof – Tongrube – Seltenbachtal – Sonnenhof – Grünstadt. Rückfahrt mit der Bahn ab Grünstadt.
Wanderzeit: ca. 5,5 Std, 18 km, 350 Hm
Verpflegung: Rucksack, ev. Einkehr im Sonnenhof
Führung: Thomas Hohlfeld, Tel.: 06353 / 2638, E-Mail: thomas.hohlfeld56@gmail.com



Schänzelturm 2020
Foto: H. Stadler

So., 28.03.2021 Zur Laurahütte und Ungeheuersee

Treffpunkt: 09.00 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
Anfahrt: Mit PKW nach Bad Dürkheim.
Wanderweg: Bad Dürkheim – Schäferwarte – Forsthaus Weilach – Laurahütte – Ungeheuersee – Weilerskopf – Lindemannsruhe – Peterskopf – Kriemhildenstuhl – Bad Dürkheim.
Wanderzeit: ca. 5,5 Std., 18 km, 514 Hm
Verpflegung: Rucksack, ev. Einkehr im Forsthaus Lindemannsruhe.
Führung: Hubert Stadler, Tel.: 06233 / 54586, mob. 0176 72352775



Felsenmeer 2020
Foto: H. Stadler

So., 18.04.2021 Pfälzer Waldpfad, Etappe 03, Johanniskreuz-Heltersberg

Treffpunkt: 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
Anfahrt: Mit PKW zum Parkplatz Johanniskreuz; nur möglich, wenn mindestens 2 PKW zur Verfügung stehen, da an dem Endpunkt ein PKW abgestellt werden muss.
Wanderung: Tal des Schwarzbachs – Burgalbweiher – Hahnenseybach – Molkenbrunnen – Felsen zum Kieselweiher – Heltersberg.
Wanderzeit: ca. 14,5 km, ca. 300 Hm, ca. 4,5 Std.
Verpflegung: Rucksack, ggf. Einkehr.
Führung: Ewa Tracz-Bresseau, mob. 0163 1812722



Kalmüt 2020
Foto: H. Stadler

So., 30.05.2021 Pfälzer Waldpfad, Etappe 04, Heltersberg-Rodalben

Treffpunkt: 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
Anfahrt: Mit PKW nach Heltersberg; Rückfahrt zum Ausgangspunkt mit ÖPNV.
Wanderung: Seelenfelsen – Heideburg – Wappenschmiede – Wallfahrtsort Maria Rosenberg – Donsieders – Orlebergs – Rodalben – Hilschberghaus.
Wanderzeit: ca. 18 km, ca. 430 Hm, ca. 5 Std.
Verpflegung: Rucksack, ggf. Einkehr.
Führung: Ewa Tracz-Bresseau, mob. 0163 1812722



Biosphären-Kneippanlage 2020
Foto: H. Stadler

So., 13.06.2021 Vom Bastenhaus über den Donnersberg - Ostroute

- Treffpunkt:** 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
Anfahrt: Mit PKW zum Bastenhaus.
Wanderung: Bastenhaus – Königstuhl – Kirschdelle – Waltaristfels – Wildensteiner Bach – Reißender Fels – Moltkefelsen mit Adlerbogen – Keltenhütte – Bastenhaus.
Wanderzeit: ca. 5,5 Std., 17,3 km, ca. 640 Hm hoch und runter
Verpflegung: Rucksack oder Einkehr in Keltenhütte oder Bastenhaus.
Führung: Reinhard Lubkowitz, Tel.: 06359 / 9298380, E-Mail: r.lubkowitz@freenet.de



Wasgauer Seentour 2020
Foto: H. Stadler

So., 20.06.2021 Pfälzer Waldpfad, Etappe 05, Von Rodalben bis Merzalben

- Treffpunkt:** 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
Anfahrt: Mit PKW zum Parkplatz Hilschberghaus; nur möglich, wenn mindestens 2 PKW zur Verfügung stehen, da an dem Endpunkt ein PKW abgestellt werden muss.
Wanderung: Hilschberghaus – Rodalber Felsenwanderweg – Hilschbergfelsen – Saufelsen – Vorder- und Hintere Rappenköpfen – Birkwieserhof – Langenberg – Burgruine Gräfenstein.
Wanderzeit: ca. 15 km, ca. 160 Hm, ca. 4,5 Std.
Verpflegung: Rucksack, ggf. Einkehr.
Führung: Ewa Tracz-Bresseau, mob. 0163 1812722



Waldpfad Karlstal 2020
Foto: H. Stadler

So., 18.07.2021 Von Böllenborn zur Burg Berwartstein

- Treffpunkt:** 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
Anfahrt: Mit PKW nach Böllenborn (Bad Bergzabern).
Wanderung: Böllenborn Friedhof – Birkenhördter Eiche – Hohe Eiche – Bleierzgrube am Frauenwoog – Burg Berwartstein – Klein Frankreich – Nestelberg – Reisdorf – Böllenborn.
Wanderzeit: ca. 7 Std., 22 km, 786 Hm
Verpflegung: Rucksack, ev. Einkehr auf Burg Berwartstein oder Hirzeckhaus.
Führung: Hubert Stadler, Tel.: 06233 / 54586, mob. 0176 72352775



Waldpfad Karlstal 2020
Foto: H. Stadler

So., 08.08.2021 Pfälzer Waldpfad, Etappe 06, Von Merzalben bis Hauenstein

- Treffpunkt:** 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
Anfahrt: Mit PKW zum Parkplatz Gräfensteiner Hütte; nur möglich, wenn mindestens 2 PKW zur Verfügung stehen, da an dem Endpunkt ein PKW abgestellt werden muss.
Wanderung: Parkplatz Gräfensteiner Hütte – Burgruine Gräfenstein (optional) – Winschertkopf – Luitpoldturm – Hermersbergerhof – Ruine Falkenburg – Wilgartswiesen – Hauenstein.
Wanderzeit: ca. 22km, 537 Hm, ca. 7 Std.
Verpflegung: Rucksack, ggf. Einkehr.
Führung: Ewa Tracz-Bresseau, mob. 0163 1812722.



Eiswoog 2020
Foto: H. Stadler

So., 22.08.2021 Von der Wellbachtrifft zum Weisenberg

- Treffpunkt:** 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
Anfahrt: Mit PKW nach Rinntal, Parkplatz Wellbach-Modenbach-Trifft.
Wanderung: Wellbach-Trifft – Kaltenbachtal – Modenbachtal – Schubertsloch – Wieslauterquelle – Otterfelsen – Weißenberg Hütte – Weißenberg – Luitpoldstein – Dreierhorenstein – Wellbach-Trifft.
Wanderzeit: ca. 6 Std., 19,3 km, 574 Hm
Verpflegung: Rucksack, ev. Einkehr in der Weißenberg Hütte.
Führung: Hubert Stadler, Tel.: 06233 / 54586, mob. 0176 72352775



Wellbachtal 2020
Foto: M. Stamova

So., 12.09.2021 Vom Bastenhaus um den Donnersberg – Westroute

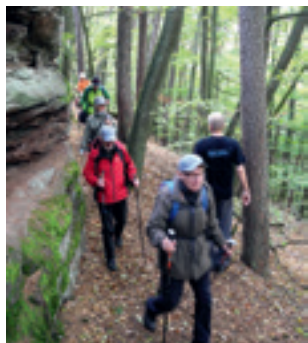
- Treffpunkt:** 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
Anfahrt: Mit PKW zum Bastenhaus.
Wanderung: Bastenhaus – Marienthal – Ruppertsecken – Drosselfelsen – Bastenhaus.
Wanderzeit: ca. 5,5 Std., ca. 19km, ca. 360 Hm hoch und runter
Verpflegung: Rucksack, ev. Einkehr Keltenhütte oder Bastenhaus.
Führung: Reinhard Lubkowitz, Tel.: 06359 / 9298380, E-Mail: r.lubkowitz@freenet.de



Elsass – Hohenburg 2020
Foto: H. Stadler

So., 26.09.2021 Pfälzer Waldpfad, Etappe 07, Von Hauenstein bis Dahn

- Treffpunkt:** 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
Anfahrt: Mit PKW nach Hauenstein Mitte; nur möglich, wenn mindestens 2 PKW zur Verfügung stehen, da an dem Endpunkt ein PKW abgestellt werden muss.
Wanderung: Hauenstein – Paddelweiher – Queichquelle – Wanderheim „Dicke Eiche“ – Winterkirkel – Lachberg – Jungfernsprung – Dahn Bhf.
Wanderzeit: ca. 15 km, 370 Hm, ca. 5 Std.
Verpflegung: Rucksack, ggf. Einkehr.
Führung: Ewa Tracz-Bresseau, mob. 0163 1812722.



Elsass – Langenfels 2020
Foto: H. Stadler

So., 10.10.2021 Pfälzer Waldpfad, Etappe 08, Von Dahn bis Erlenbach

- Treffpunkt:** 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
Anfahrt: Mit PKW nach Dahn, Parkplatz Wellbach-Modenbach-Trifft.
Wanderung: Dahn Bhf – Ehrenfriedhof mit der Kapelle St. Michael – Felsmassiv Hochstein – Altdahn-Grafendahn-Tanstein – Erfweiler – Kahlenberghöhe – Drachenfelshütte (PWV) – Erlenbach.
Wanderzeit: ca. 16 km, 450 Hm, ca. 5 Std.
Verpflegung: Rucksack, ggf. Einkehr.
Führung: Ewa Tracz-Bresseau, mob. 0163 1812722



An der Rösselsquelle 2020
Foto: H. Stadler

So., 07.11.2021 Pfälzer Waldpfad, Etappe 09, Von Erlenbach bis Rechtenbach

- Treffpunkt:** 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
Anfahrt: Mit PKW nach Erlenbach; nur möglich, wenn mindestens 2 PKW zur Verfügung stehen, da an dem Endpunkt ein PKW abgestellt werden muss.
Wanderung: Erlenbach – Felsenburg Berwartstein – Seehof-Weiher – Waldgasthof St. Germanshof – Wissembourg – Weintor in Schweigen-Rechtenbach.
Wanderzeit: ca. 17 km, 370 Hm, ca. 6 Std.
Verpflegung: Rucksack, ggf. Einkehr.
Führung: Ewa Tracz-Bresseau, mob. 0163 1812722



Schönau Pfaffenstein 2020
Foto: H. Stadler

So., 05.12.2021 Jahresabschlusswanderung An der nördlichen Weinstraße

Treffpunkt: 08.30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock.
Anfahrt: Mit PKW nach Bockenheim,
 Parkplatz Weintor.
Wanderung: Von Bockenheim den Weinwanderweg
 bis ins Eisbachtal – Mertesheim – Quirn-
 heimer Berg – Galgenberg – Bockenheim.
Wanderzeit: ca. 5,5 Std., 17 km, 400 Hm
Verpflegung: Quirnheim Museum Schänke, Weintor.
Führung: Thomas Hohlfeld, Tel.: 06353 / 2638,
 E-Mail: thomas.hohlfeld56@gmail.com

KISLING

WERKZEUGE IN QUALITÄT



SCHLIESSTECHNIK

Schlösser und Zylinder
mechanisch, mechatronisch
& elektronisch

BESCHLÄGE

Tür- und Fensterbeschläge
Kleisenwaren
Befestigungstechnik

WERKZEUGE

Elektrowerkzeuge
Handwerkzeuge
Für Heim- und Handwerker

GARTENZUBEHÖR

Gartenwerkzeuge
Grills und Zubehör
Rasenpflege

FESTOOL

Milwaukee

metabo

EVVA

BKS

GEDORE

u.v.m.

Kisling GmbH · Ferdinand-Porsche-Straße 1 · 67269 Grünstadt
Tel.: 0 63 59 - 932 00 · gruenstadt@kisling.de · www.kisling.de

Kisling GmbH · Speyerer Straße 30-32 · 67227 Frankenthal
Tel.: 0 62 33 - 316 00 · info@kisling.de · www.kisling.de

Halbtageswanderungen 2021

Halbtageswanderungen finden in der Regel 1x im Monat, sonntags, statt. Die Touren sind zwischen 10 und 14 km lang und maximal 400 Höhenmeter. Treffpunkt ist im Allgemeinen um 09:00 Uhr am Kletterzentrum Pfalz Rock.

Änderungen werden über die Zeitung, Aushang in der Kletterhalle und über den Newsletter der Sektion sowie über die Homepage (www.dav-frankenthal.de) bekanntgegeben.



Burg Erfenstein 2020
Foto: H. Stadler

So., 02.05.2021 Steinbruchweg Abtsteinach

Treffpunkt: 09:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
Anfahrt: Mit PKW über Mörlenbach zum Parkplatz zwischen Weiher und Kreidach
Wanderweg: Parkplatz – Kreidach – Kunstweg Abtsteinach – Steinachquelle – Mackenheimer Viadukt – Parkplatz
Wanderzeit: ca. 3 Stunden, ca. 10 km, ca. 330 Hm
Verpflegung: Rucksackverpflegung
Führung: Ralf Pidde, Tel. 06238 / 2821
mob. 0170 / 8135664



Burg Spangenberg 2020
Foto: H. Stadler

So., 19.09.2021 Kleehof, Retzbergweiher, Stumpfwaldgericht

Treffpunkt: 09:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
Anfahrt: Mit PKW zum Kleehof bei Ramsen
Wanderweg: Parkplatz – Pfrimmquelle – Retzbergweiher – Stumpfwaldgericht – Parkplatz
Wanderzeit: ca. 3,5 Stunden, ca. 13 km, ca. 180 Hm
Verpflegung: Rucksackverpflegung
Führung: Ralf Pidde, Tel. 06238 / 2821
mob. 0170 / 8135664

Mehrtagestouren 2021

Hinweis: Die Anmeldung ist verbindlich. Es werden nur Angehörige des DAV geführt. Die Teilnahmegebühren müssen 4 Wochen nach der Anmeldung auf das im Anmeldeformular angegebene Sektionskonto überwiesen werden unter Angabe des genannten Verwendungszweckes und werden bei Nichtteilnahme nicht zurück erstattet (Ausnahme: Kurs findet wegen höherer Gewalt oder Corona nicht statt oder passender Ersatzteilnehmer wird gestellt). Ausfallkosten für eventuell vor gebuchte Übernachtungsmöglichkeiten müssen in jedem Fall getragen werden.

Anmeldeformulare können von der Sektionshomepage heruntergeladen oder an der Theke im Kletterzentrum bezogen werden. Ausgefüllte Anmeldungen im Kletterzentrum abgeben oder per E-Mail an Tourenleiter/in.

3-Tageswanderung Rodalber Felsenwanderweg

Termin: **Di., 16. – Do., 18.03.2021**

Anfahrt: per Bahn bis Rodalben, nach Absprache.
Wer möchte, kann auch mit eigenem PKW fahren, Parkplätze sind vorhanden.

Wanderstrecke: Felsmassiv „Alte Burg“ mit Hetttersbachfelsen, Hornbergfelsen, Zigeunerfelsen, Mailbrunnenfelsen zum Kanzelfelsen mit Aussichtsplattform. Vorbei am Schweinefelsen durch das Lindersbachtal zum Hilschberghaus, Saufelsen, Kuhfelsen, Clauser Tal Karl-May-Felsen, Bärenfelsen mit der größten natürlichen Buntsandsteinhöhle der Pfalz sowie Quelle und Wasserfall, Bruderfelsen, Wahrzeichen der Stadt.

Wir wandern auf dem ca. 45 km langen Rodalber Felsenwanderweg an vielen bizarren Buntsandsteinformationen vorbei, durch wunderbaren Mischwald und haben immer wieder schöne Ausblicke auf Rodalben sowie die Möglichkeit, ggf. an vielen Stellen die Strecke abzukürzen und in den Ort abzusteigen.

Wanderzeit: Tag 1 und 2 jeweils ca. 6 Std., Tag 3 ca. 3 Std., Rückfahrt mit Besichtigung Pirmasens oder Annweiler, insgesamt ca. 45 km, 814 Hm. Auch Tagesmitwanderer sind willkommen.

Wir übernachten im PWV-Hilschberghaus, in Einzel- oder Mehrbettzimmern.

Übernachtungskosten: Preise je Tag und Person: EZ DU/WC 31 €, DZ DU/WC 26 €, 3-4 PersZi. DU/WC 20 €. Reichhaltiges Buffet-Frühstück kostet 8 €. In den Preisen sind Bettwäsche und Handtücher sowie die gesetzliche MwSt. enthalten. Die Übernachtungskosten sind vor Abreise



Bärenhöhle
Foto: Heike Zinsmeister, Harald Kröher
Quelle: Internet

Verpflegung: bar oder per EC zu bezahlen.
Rucksackverpflegung und Einkehr.
Anmeldung: Verbindlich **bis 31.01.2021**, die Reservierung der Übernachtung muß rechtzeitig bestätigt werden (Corona!). Die Reservierung wird verbindlich mit Zahlung einer Buchungsgebühr von 5,00 € pro Person und Nacht. Diese Buchungsgebühr wird bei Anreise mit der Zimmerrechnung verrechnet. Wird storniert, verfallen die 10 €. Wegen Zahlung der Buchungsgebühr bitte mit Maria-Luise Beck in Verbindung setzen.
Organisation/Auskunft: Maria-Luise Beck, Tel. 06233 / 8801760

Sektionswochenende 2021

Harz, Naturfreundehaus Oderbrück (Oderbrück Nord 4, 3744 St. Andreasberg)

Termin: **So., 09.05. bis Mi., 12.05.2021**
Anreise: Nach Verabredung, Fahrgemeinschaften, Leihfahrzeug (Kleinbus), oder auch Öffentliche Verkehrsmittel möglich.
Kosten: Übernachtung mit Halbpension 32 € / Tag , Zimmer mit Etagendusche
Teilnahmegebühr: 45,00 € da Gemeinschaftstour.
Programm: Schöne Wanderungen im Oberharz, mit Besteigung des Brocken, auch Fahrt mit Brockenbahn.
Anmeldeschluss: **bis 15.01.2021**
Verwendungszweck: **Sektionswochenende 2021**
Organisation: Thomas Hohlfeld, Tel.: 06353 / 2638,
E-Mail: thomas.hohlfeld56@gmail.com

Rheinsteig- Mittelrhein (sieben Tage) von Rüdesheim nach Oberlahnstein

Termin: Voraussichtlich zweite Maihälfte. Max. Sechs Teilnehmer
Anmeldung: **bis 28.02.2021**
Führung: Reinhard Lubkowitz, Tel.: 06359 / 9298380,
E-Mail: r.lubkowitz@freenet.de.

Wander-, Kletter-, Fahrradwoche in der hinteren Sächsischen Schweiz

Termin: **Sonntag, 25. Juli – Sonntag, 1. August 2021**
Anreise: Nach Absprache:
Privat PKW, oder Bahn/ Bus oder Kleinbus mieten
Unterkunft: Neumannmühle (haben guten Internetauftritt),
Kirnitzschtalstrasse 4 – 5, 01855 Ottendorf.
Übernachungskosten: Zimmer 28,00 €/Tag, Lager 20,00 €/Tag, alles mit Frühstück, das sind für die Woche: 196,00 € für Zimmer, 140,00€ für Lager.
Programm: Die Neumannmühle liegt im Kirnitzschtal am Rande des Nationalparks. Eine kleine gemütliche Berghütte mit Liebe zum Detail und guter Küche. Idealer Ausgangsort für Wanderungen in der hinteren

Sächsischen Schweiz. Schramm-, Affensteine, Zschandgebiet liegen in direkter Nähe. Wandergebiet, auch für Senioren, Klettergebiet und auch was für Radfahrer. Für Kletterer gibt es die Möglichkeit eines Tageskurses zur Einführung in sächsische Kletter- und Sicherungstechnik mit der Kletterschule.

Anmeldung:

bis 15.01.2021

Voraussetzung:

DAV / Sektionsmitgliedschaft

Teilnahmegebühr:

45,00 Euro

Verwendungszweck:

Sächsische Schweiz 2021

Organisation:

Thomas Hohlfeld, Tel.: 06353 / 2638,

E-Mail: thomas.hohlfeld56@gmail.com.



Lichtenhainer Wasserfall 2017
Foto: W. Stroka

Anmerkung zu den obigen Sektionsfahrten:

In der momentanen Situation mit Corona gibt es Probleme mit der Reservierung für Gruppen. Alle angefragten Hütten lehnen eine Vorreservierung bis April oder Mai ab. Teilweise sind die Hütten jetzt schon (Oktober 2020) bis Ende der Saison 2021 ausgebucht. Wir haben Plätze bis Anfang Januar reservieren können. Deshalb ist es bei Interesse nötig umgehend zu buchen.

Pfälzisches

im Deutschen Schuhmuseum Hauenstein

Sportmuseum

- › Die Geschichte des Pfälzischen Sports
- › Über 600 Exponate auf 250 Quadratmetern
- › Filme, Fotos & Trophäen

Turnstraße 5
76846 Hauenstein
Öffnungszeiten
täglich von 9:30 – 17 Uhr
Dezember bis Februar
Mo – Fr 13 – 16 Uhr
Sa & So 10 – 16 Uhr
www.museum-hauenstein.de



Sonstige Wanderungen

Schneeschuh-Wanderung

Datum/Zeit: offen, bei entsprechender Schneelage Januar/Februar
 Wer hat Interesse?
 Führung: Reinhard Lubkowitz, Tel. 06359 / 9298380
 E-Mail: r.lubkowitz@freente.de

Ganztags Weitwanderung

Distanz: 30 km +
 Datum: werktags, variabel, mehrfach
 Wer hat Interesse?
 Führung: Reinhard Lubkowitz, Tel. 06359 / 9298380
 E-Mail: r.lubkowitz@freente.de

Radtour 2020

Eckbachweg – DÜW

Termin: **Sonntag, 27.06.2021**
 Treffpunkt: 09.00 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock, Frankenthal
 Strecke: Beindersheim – Dirmstein – Großkarlbach entlang dem Eckbach –
 Kirchheim – Kleinkarlbach – Ungstein (Wolfsbrunnen, Mittagessen) – Bad
 Dürkheim, Birkenheider Wäldchen – Lamsheim – Frankenthal.
 Mitzubringen sind gute Laune und Rückenwind.
 Rückkehr: ca. 17:30, Entfernung ca. 70 km
 Leitung: Gert Grözing, mob. 0177 / 2928030



Familiengruppen in der Sektion



Mittlerweile gibt es zwei Familiengruppen in der Sektion Frankenthal, eine für kleinere und eine für größere Kinder.

Familiengruppe für Familien mit Kleinkindern und Babies

Der Klettertreff für Familien mit Kleinkindern und Babies richtet sich an kletternde Familien. Kletternde Eltern kennen das: Kommen die Kinder mit zum Klettern, kommt man selber gar nicht mehr zum Klettern, sondern sichert nur noch die Kinder.

Damit die Eltern wieder zum Klettern kommen und die Kinder mit anderen Kindern klettern können, gibt es den Klettertreff für Familien. Man schaut abwechselnd auf die anwesenden Kinder und so kommen auch die Erwachsenen mal wieder zum Klettern und das Klettern wird zu einem Familienerlebnis.

Der Klettertreff mit Kleinkindern und Babies findet am 1. Sonntag im Monat von 10-12 Uhr im Kletterzentrum Pfalz Rock statt, jedoch nicht während der Ferien. Kinderbetreuung erfolgt durch die eigenen Eltern. Bitte vorher bei Janina und Patrick anmelden! Klettereintrittskarte erforderlich.

Anzusprechende:

Janina und Patrick Gärtner,
Janina, mob. 0172 / 3199221,
Patrick, mob. 0176 / 84610839,
Festnetz 06233 / 3719800,
E-Mail: janinagaertner@yahoo.de



Foto: Christine Sprenger

Familiengruppe für Familien mit Kindern geboren zwischen 2008 und 2014



Foto: Christine Sprenger



Foto: Nicole Kauther

Unsere Familiengruppe besteht zur Zeit aus drei Familien mit sechs Kindern zwischen sechs und 12 Jahren. Wir treffen uns regelmäßig zum gemeinsamen Klettern im Pfalz Rock. Für diese Treffen gibt es keinen festen Termin, sondern wir sprechen es immer mit Rücksicht auf die aktuellen Familien- und Terminlagen ab.

Was uns besonders wichtig ist, ist dass alle zum Klettern kommen. Die Kinder sichern sich gegenseitig und haben Spaß am Klettern, genauso wie die Eltern, die gemeinsam klettern und die eigenen sowie die fremden Kindern beim Partnercheck kontrollieren, bei Kletterproblemen helfen und motivieren.

Das gemeinsame Kuchenessen gehört mittlerweile schon fest dazu. Ab und an schaffen wir es auch nach draußen wie unser Ausflug ins Felsenmeer auf dem Foto. Neue Familien mit ähnlich alten Kindern sind herzlich willkommen.

Meldet euch dazu einfach bei Christine unter 0162-101578. Sie nimmt euch für die Terminabsprache gerne in die Telegram-Familiengruppe auf.

Anzusprechende:

Tom & Christine Sprenger

Tom, mob. 0151 51301074

Christine, mob. 0162 1015788

E-Mail: Familiengruppe@DAV-Frankenthal.de



Foto: Greta Sprenger

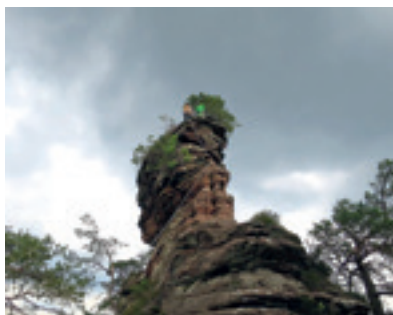
Felsklettern 2021

Hinweise gültig für alle Kurse:

- Es werden nur Angehörige des DAV geführt (Ausnahme Schnupperklettern).
- Anmeldung erfolgt zwingend über das Online-Buchungssystem mit dem Link auf der Seite: „dav-frankenthal.de -> Veranstaltungen -> Anmeldung zu Touren und Kursen“
- Die Anmeldung ist verbindlich und bedarf keiner Bestätigung.
- Die Kursgebühren müssen rechtzeitig vom Teilnehmer überwiesen werden, unter Angabe des passenden Verwendungszweckes.
- Terminverschiebungen aus Wettergründen sind möglich.
- Siehe für weitere Hinweise/Informationen:
dav-frankenthal.de -> Vereinsleben -> DAV-Kletterausbildung

Verbesserung des persönlichen Kletterkönnens an den Felsen der Südpfalz

Termin:	Wird ca. 6 Wochen vor dem Termin bekannt gegeben
Ziel / Unterkunft:	Anweiler, Südpfalz
Treffpunkt:	Parkplatz an der Klettererhütte am Asselstein um 10 Uhr
Inhalte:	Dieser Kurs richtet sich an ambitionierte Kletterer, die draußen am Fels ihr persönliches Kletterkönnen steigern wollen. Wir werden uns an eurem Kletterkönnen orientieren und mit den besonderen Anforderungen des Felskletterns im Pfälzer Sandstein auseinandersetzen. Im Mittelpunkt stehen: – Verbesserung der Klettertechnik – Sicherungstechnik – Einsatz von mobilen Sicherungsmitteln – Taktik beim Rotpunktklettern – persönliches Feedback (Coaching) – Kletterpolitik und Naturschutz Wenn es passt, besteigen wir natürlich auch noch einen schönen Gipfel.
Voraussetzungen:	Alter: 18 Jahre.
Pers. Fähigkeiten:	Sicheres Vorsteigen im 6. Grad in der Kletterhalle und Beherrschen der Sicherungstechniken.
Teilnehmerzahl:	Min.: 4 & Max.: 8
Material:	Bringt eure vorhandene Kletterausrüstung mit. Ein Kletterhelm ist Pflicht.
Verpflegung:	Tagsüber aus dem Rucksack und zum Abschluss ein gemeinsames Abendessen.
Kosten:	Sektionsangehörige über 18 Jahre 20 €; Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 30 €; zusätzlich Fahrtkosten. Verwendungszweck: Verbesserung persönliches Kletterkönnen



Südpfalz 2020 Foto: Ivonne Gebhardt

Anmeldung: verbindliche Anmeldung bis 2 Wochen vor dem Termin
 Vortreffen: Ist nicht geplant.
 Bei Fragen: Sprecht uns in der Halle an oder per Telefon / Email.
 Leitung: Silka Pierson und Rainer Scharfenberger, Tel. 06323/ 936889,
 E-Mail: pfaelzer_kletterer@yahoo.de.

Sicher Sichern – sicher Stürzen

Termin: **Samstag, 13. März 2021 15:00 – 19:00 Uhr**
 Ziel / Unterkunft: Kletterzentrum „Pfalz Rock“ in Frankenthal
 Treffpunkt: Kletterzentrum „Pfalz Rock“ in Frankenthal
 Inhalte: Für die Sichernden: Was kann ich noch verbessern? Mache ich Fehler beim Sichern und/oder halten von Stürzen?
 Für die Kletternden: Welche Möglichkeiten der Verletzungsvermeidung gibt es bei einem Sturz? Was kann ich als Kletternder tun, um die Verletzungsgefahr eines Sturzes zu verringern?
 Vorstellung gängige Sicherungsgeräte, Ausprobieren der Geräte, Tipps rund um das Sichern, Sturztests (Toprope), Vorstiegsstürze: nur nach Bewertung der Toprope Stürze durch den Trainer;
 Individuelle Bewertung deines Sicherungsverhaltens. Ein Unfall im Klettersport ereignet sich zumeist durch eine Fehlerverkettung. Fast immer sind einige Fehler davon vermeidbar und damit ist auch der Unfall vermeidbar: komm vorbei - wir schauen uns gemeinsam deine Sicherungspraxis an.
 Voraussetzungen: Alter: 16 Jahre
 Pers. Fähigkeiten: sicherer Umgang mit mind. 1 Sicherungsgerät,
 Klettererfahrung
 für Vorstiegsstürze: sicherer UIAA Grad 5
 Teilnehmerzahl: Min.: 3 & Max.: 6
 Material: Klettergurt, Kletterschuhe und alle Sicherungsgeräte, die ihr besitzt
 Verpflegung: Selbstverpflegung.
 Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 20 €; Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 30 €; zusätzlich Halleneintritt;
 Verwendungszweck: **Sicher Sichern, sicher Klettern 01**
 Anmeldung: verbindliche Anmeldung bis spätestens 26.02.2021
 Vortreffen: Ist nicht geplant.
 Bei Fragen: Sprecht mich in der Halle an oder per Telefon.
 Leitung: Andreas Decker , mob. 0151 418 41 254.

Grundkurs Felsklettern

Termin: **Samstag, 20. März bis Sonntag, 21. März 2021**
 Ziel / Unterkunft: Hohenstein (Odenwald), Kirner Dolomiten, keine Übernachtung geplant.
 Treffpunkt: Jeden Tag 8 Uhr an der Kletterhalle in Frankenthal.
 Inhalte: Einstieg in's Klettern am Fels
 – Schwierigkeiten bis 4+ (UIAA), nur Toprope, kein Vorstieg!

- Materialkunde, Knotenkunde, Partnercheck, Sicherung mit HMS, Einrichtung eines Topropes, Standplatz im Mittelgebirge, Abseilen, Klettertechnik.

Voraussetzungen: Alter: ab 14 Jahre

Pers. Fähigkeiten: Klettern in der Halle von Vorteil aber nicht Bedingung.

Teilnehmerzahl: Min.: 3 & Max.: 6 pro Trainer

Bei mehr Teilnehmern kann ggf. ein weiterer Kurs nach Absprache an einem anderen Termin organisiert werden.

Material: Klettergurt, -schuhe und -helm, 2 Bandschlingen 60 und 120 cm, Abseilachter, Prusikschlinge.

Material kann in begrenztem Maß geliehen werden. Bitte melden.

Für den Zustieg reichen gute Turnschuhe oder Wanderschuhe, funktionelle Sportkleidung, der Witterung angepasste Kleidung.

Verpflegung: Aus dem Rucksack, es ist keine Einkehr geplant.

Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 40 €, unter 18 Jahre 20 €; Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 50 €, unter 18 Jahre 25 €; Fahrtkosten gehen extra.

Verwendungszweck: **Grundkurs Felsklettern**

Anmeldung: verbindliche Anmeldung bis spätestens 05.03.2021

Vortreffen: Montag, den 15. März um 18:30 Uhr in der Kletterhalle in Frankenthal

Leitung: Peter Seiler, Telefon 0171 8647648

Einrichten von Top-Rope Routen und leichten Vorstiegen am Fels

Termin: **Samstag, 03.04.2021**

Ziel / Unterkunft: Hintere Deichenwand in Wilgartswiesen

Treffpunkt: Wanderparkplatz in der Tiergartenstraße

Inhalte: Die Teilnehmer sollen das Einrichten von Top-Rope Touren am Fels erlernen und das sichere Vorsteigen in gut abgesicherten Routen.

Voraussetzungen: Alter: 16 Jahre

Pers. Fähigkeiten: Sicheres Vorsteigen in der Halle im 5. Grad UIAA

Teilnehmerzahl: Min.: 4 & Max.: 6 pro Trainer;

Bei mehr Teilnehmern kann ggf. ein weiterer Kurs nach Absprache an einem anderen Termin organisiert werden.

Material: Klettergurt, -schuhe und -helm sowie der Witterung angepasste Kleidung

Verpflegung: Aus dem Rucksack, es ist keine Einkehr geplant.

Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 20 €, unter 18 Jahre 10 €; Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 30 €, unter 18 Jahre 15 €; zusätzlich Fahrtkosten.

Verwendungszweck: **Einrichten Top-Rope Routen**

Anmeldung: verbindliche Anmeldung bis spätestens 19. März 2021

Vortreffen: Nicht geplant.

Bei Fragen bitte in der Halle, telefonisch oder per Mail kontaktieren.

Leitung: Martin Löcher, mob. 0176 20132933,
E-Mail: martin.loecher@web.de

Friends und Keile eigenständig legen

Termin: **Samstag, 17.04.2021**
 Ziel / Unterkunft: Hochstein,
 Dahner Felsenland
 Treffpunkt: 08:15 Uhr am Mitfahr-
 erparkplatz „Siebeldin-
 gen-Birkweiler“ unter der
 B10-Brücke:
 Anfahrt von Frankenthal
 aus über die B9, A65,
 Ausfahrt Landau Nord,
 B10 Richtung Annweiler,
 Ausfahrt „Siebeldingen
 Inhalte: Gelegenheit die Grund-
 lagen des Legens von



Gelegter Bulin-Knoten in Bandmaterial

- mobilen Sicherungen zu lernen:
- Worauf muss man beim Legen von Friends und Keilen achten?
 Wie muss der Fels beschaffen sein?
 Wie soll das Klemmgerät sitzen?
 Was kann man alles falsch machen?
 Wie kann man sich noch am Fels sichern?
 - Nach der theoretischen Einweisung üben die Teilnehmer das Legen von Friends, Keilen und Hexentrics in verschiedenen Klettersituationen und bekommen Rückmeldung über die Richtigkeit der selbst gelegten Sicherungen.
 - Wir klettern im Toprope, simulierten Vorstieg und Vorstieg (freiwillig).

Voraussetzungen: Alter: 14 Jahre

Pers. Fähigkeiten: Vorstieg im Klettergarten mind. im 5. Grad UIAA.

Teilnehmerzahl: Min.: 3 & Max.: 6 pro Trainer

Bei mehr Teilnehmern kann ggf. ein weiterer Kurs nach Absprache an einem anderen Termin organisiert werden.

Material: Helm, Gurt, Schuhe, 120er Bandschlinge, Seil, Abseilgerät,
 3 Verschluss-karabiner, „Exen“, Kletterseil,
 wenn vorhanden Friends, Keile u.ä.

Verpflegung: Aus dem Rucksack.

Es ist keine Einkehr geplant.

Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 20 €, unter 18 Jahre 10 €;
 Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 30 €, unter 18 Jahre 15 €;
 zusätzlich Fahrtkosten.

Verwendungszweck: **Friends und Keile**

Anmeldung: verbindliche Anmeldung bis spätestens 2. April 2021

Vortreffen: Nicht geplant.

Bei Fragen bitte telefonisch oder per Mail kontaktieren.

Leitung: Matthias Gulde, Telefon 0173 896 346 7 oder

E-Mail: matthiasgulde@gmx.de.

Aufbaukurs Felsklettern

- Termin:** **Samstag, 17. April bis Sonntag, 18. April 2021**
- Ziel / Unterkunft:** Kirner Dolomiten, Hohenstein (Odenwald), keine Übernachtung geplant
- Treffpunkt:** Jeden Tag 8 Uhr an der Kletterhalle in Frankenthal.
- Inhalte:** Einstieg in's VORSTIEGSKLETTERN am Fels
- Schwierigkeiten bis 4+ (UIAA), Vorstiege in gut abgesicherten Touren
 - Materialkunde, Partnercheck, Sicherung mit Halbautomaten, Einrichtung einer Umlenkung im Mittelgebirge, Standplatz im Mittelgebirge, Abseilen, Nachsichern, Verhalten im Klettergebiet
 - Outdoorkletterschein kann erworben werden
- Voraussetzungen:** Alter: ab 14 Jahre
- Pers. Fähigkeiten:** Klettern in der Halle im Vorstieg bis 5+ oder Besuch des Grundkurses Felsklettern, erste Kenntnisse im Standplatzbau (Umlenkung) vorteilhaft.
- Teilnehmerzahl:** Min.: 3 & Max.: 6 pro Trainer;
Bei mehr Teilnehmern kann ggf. ein weiterer Kurs nach Absprache an einem anderen Termin organisiert werden.
- Material:** Klettergurt, -schuhe und -helm, Magnesia-Beutel, 2 Bandschlingen 60 und 120cm, Abseilachter, Kurz-Prusikschlinge, 2-HMS-Schraubkarabiner, 1 Halbautomatensicherungsgerät wie z.B. Ergo-Belay, Click-Up, Smart, Mega Jul oder GriGri.
Material kann in begrenztem Maß geliehen werden. Bitte melden.
Für den Zustieg reichen gute Turnschuhe oder Wanderschuhe, funktionelle Sportkleidung, der Witterung angepasste Kleidung.
- Verpflegung:** Aus dem Rucksack, es ist keine Einkehr geplant.
- Kosten:** Sektionsangehörige über 18 Jahre 40 €, unter 18 Jahre 20 €;
Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 50 €, unter 18 Jahre 25 €;
Fahrtkosten gehen extra. Verwendungszweck: **Aufbaukurs Felsklettern.**
- Anmeldung:** verbindliche Anmeldung bis spätestens 02.04.2021
- Vortreffen:** Montag, den 12. April um 18:30 Uhr in der Kletterhalle in Frankenthal.
- Leitung:** Peter Seiler, Telefon 0171 8647648

Standplatzbau am Fels

- Termin:** **Samstag, 24. April 2021**
- Ziel / Unterkunft:** Kirner Dolomiten, keine Übernachtung geplant.
- Treffpunkt:** um 8 Uhr an der Kletterhalle in Frankenthal
- Inhalte:** Der Kurs ist für alle interessant, die mehr über den Standplatzbau, gerade über die komplexeren Stände (verbinden mehrerer zuverlässiger bis unzuverlässiger Fixpunkte) im alpinem Gelände wissen wollen.
- Voraussetzungen:** Alter: ab 14 Jahre
- Pers. Fähigkeiten:** Grundkenntnisse in Knotenkunde und Klettern im 4.Grad (UIAA) am Fels, z.B. aus dem Grund- oder Aufbaukurs.
- Teilnehmerzahl:** Min.: 3 & Max.: 6 pro Trainer
Bei mehr Teilnehmern kann ggf. ein weiterer Kurs nach Absprache an einem anderen Termin organisiert werden.



Kirner Dolomiten 2015

- Material:** Klettergurt, -schuhe und -helm, Magnesia-Beutel, 2 Bandschlingen 60 und 120cm, Abseilachter, Prusikschlingen, HMS-Schraubkarabiner. Material kann in begrenztem Maß geliehen werden. Bitte melden. Für den Zustieg reichen gute Turnschuhe oder Wanderschuhe, funktionelle Sportkleidung, der Witterung angepasste Kleidung.
- Verpflegung:** Aus dem Rucksack, es ist keine Einkehr geplant.
- Kosten:** Sektionsangehörige über 18 Jahre 20 €, unter 18 Jahre 10 €; Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 30 €, unter 18 Jahre 15 €; Fahrtkosten gehen extra. Verwendungszweck: **Standplatzbau**.
- Anmeldung:** verbindliche Anmeldung bis spätestens 09.04.2021
- Vortreffen:** Montag, den 19. April um 18:30 Uhr in der Kletterhalle in Frankenthal.
- Leitung:** Peter Seiler, Telefon 071 8647648



Einfache Rettungsmaßnahmen am Fels

- Termin:** **Samstag, 08. Mai bis Sonntag, 09. Mai 2021**
- Ziel/Unterkunft:** Kirner Dolomiten, keine Übernachtung geplant
- Treffpunkt:** Jeden Tag 8 Uhr an der Kletterhalle in FT
- Inhalte:** Schleifknoten zur Fixierung von Seil o. Sicherungsgeräten, verstärkter HMS (Württemberg), Paketknoten. Lose Rolle im Selbst- und Kameradenzug, AV- und Schweizer-Flaschenzug, Seilverlängerungsknoten durch den HMS und beliebige andere Sicherungsgeräte führen, verschiedene Methoden des Hochprusiken am Seil. 2-Mann und 3-Mann Bergemethode. Verhalten im alpinen Gelände, Notsignale. Zum Klettern werden wir kaum kommen.

- Voraussetzungen: Alter: ab 14 Jahre
 Pers. Fähigkeiten: Grundkenntnisse in Knotenkunde und Klettern im 4. Grad (UIAA) am Fels, z.B. aus dem Grund- oder Aufbaukurs
 Teilnehmerzahl: Min.: 3 & Max.: 6 pro Trainer;
 Bei mehr Teilnehmern kann ggf. ein weiterer Kurs nach Absprache an einem anderen Termin organisiert werden.
 Material: Klettergurt, -schuhe und -helm, Magnesia-Beutel, 2 Bandschlingen 60 und 120cm, Abseilachter, Prusikschlingen, HMS-Schraubkarabiner.
 Material kann in begrenztem Maß geliehen werden. Bitte melden.
 Für den Zustieg reichen gute Turnschuhe oder Wanderschuhe, funktionelle Sportkleidung, der Witterung angepasste Kleidung.
 Verpflegung: Aus dem Rucksack, es ist keine Einkehr geplant.
 Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 40 €, unter 18 Jahre 20 €;
 Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 50 €, unter 18 Jahre 25 €;
 Fahrtkosten gehen extra.
 Verwendungszweck: **Rettung.**
 Anmeldung: verbindliche Anmeldung **bis spätestens 28.04.2021.**
 Vortreffen: Montag, den 10. Mai um 18:30 Uhr in der Kletterhalle in Frankenthal.
 Leitung: Peter Seiler, Telefon 0171 8647648.

Mehrseillängen-Touren im Berner Oberland

- Termin: **Freitag, 23. Juli bis Montag, 26. Juli 2021; oder nach pers. Absprache**
 Ziel / Unterkunft: Berner Oberland – je nach Wetterlage – Grimsel / Susten usw.
 Übernachtung Campingplatz oder Hotel
 Treffpunkt: Nach Absprache
 Inhalte: Ziel des Ausbildungswochenendes ist sich Kenntnisse und Fähigkeiten zum selbstständigen Begehen von Mehrseillängen-Routen zu erarbeiten
 Voraussetzungen: Alter: ab 18 Jahren
 Pers. Fähigkeiten: sicheres Vorstiegsklettern im 5. Grad am Fels
 Teilnehmerzahl: Min.: 2 & Max.: 2 pro Trainer; maximal 3 Seilschaften. Bei mehr Teilnehmern kann ggf. ein weiterer Kurs nach Absprache an einem anderen Termin organisiert werden.
 Material: Nach Absprache, Helm, Gurt, Kletterschuhe obligatorisch
 Verpflegung: Unterkunftsabhängig
 Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 160 €;
 Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 180 €;
 zusätzlich Fahrt- und Übernachtungskosten
 Verwendungszweck: **Mehrseillängen-Touren Berner Oberland**



Mehrseillängenkurs 2012
 Foto: H. Jost

Anmeldung: verbindliche Anmeldung **bis spätestens 23.06.2021**.
 Vortreffen: Nach Absprache in der Kletterhalle.
 Leitung: Harald Jost, E-Mail: Harald@jost-familie.de,
 Handy-CH +41 774806655

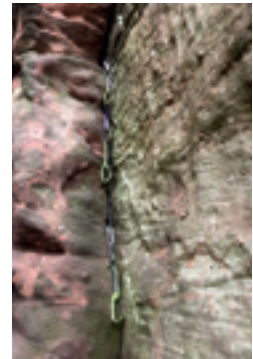
Aufbaukurs Mehrseillängen-Touren im Berner Oberland

Termin: **Freitag, 20. August bis Montag, 23. August 2021, oder nach pers. Absprache**
 Ziel / Unterkunft: Berner Oberland – je nach Wetterlage – Grimsel / Susten usw. Übernachtung Campingplatz oder Hotel.
 Treffpunkt: Nach Absprache
 Inhalte: Verbesserung und Vertiefung der Technik zum selbstständigen Begehen von Mehrseillängen-Routen.
 Voraussetzungen: Alter: ab 18 Jahren
 Pers. Fähigkeiten: sicheres Vorstiegsklettern im 5. Grad am Fels und Grundkenntnisse im Mehrseillängen-Klettern.
 Teilnehmerzahl: Min.: 2 & Max.: 2 pro Trainer; maximal 3 Seilschaften; Bei mehr Teilnehmern kann ggf. ein weiterer Kurs nach Absprache an einem anderen Termin organisiert werden.
 Material: Nach Absprache, Helm, Gurt, Kletterschuhe obligatorisch.
 Verpflegung: Unterkunftsabhängig
 Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 160 €; Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 180 €; zusätzlich Fahrt- und Übernachtungskosten.
 Verwendungszweck: **Aufbaukurs Mehrseillängen-Touren Berner Oberland.**
 Anmeldung: verbindliche Anmeldung **bis spätestens 20.07.2021**.
 Vortreffen: Nach Absprache in der Kletterhalle.
 Leitung: Harald Jost, E-Mail: Harald@jost-familie.de; Handy-CH +41 774806655

Legen von zusätzlichen mobilen Absicherungen beim Klettern in der Pfalz

Termin: **Sonntag, 19.09.2021**
 Ziel / Unterkunft: Ein Felsen in der Pfalz.
 Treffpunkt: Genaues Ziel wird beim Vortreffen bekannt gegeben
 Treffpunkt: Der Treffpunkt wird am Vortreffen bekannt gegeben.
 Inhalte: Legen von zusätzlichen mobilen Absicherungen beim Klettern in der Pfalz.
 Voraussetzungen: Alter: ab 18 Jahren
 Pers. Fähigkeiten: Sicherer Vorstieg in der Halle oder Fels min. im UIAA 5 Grad.
 Teilnehmerzahl: Min.: 4 & Max.: 6
 Material: Eigener Klettergurt, Schuhe, Sicherungsgerät, Selbstsicherung, Helm. Pro zwei Teilnehmer ein min. 60m Seil, 10 Expressen, 3 Bandschlingen, ein HMS-Karabiner. Wenn vorhanden mobile Absicherungen jeglicher Art.

Verpflegung:	Selbstverpflegung. Auf Wunsch gemeinsamer Abschluss in der PK-Hütte am Asselstein.
Kosten:	Sektionsangehörige über 18 Jahre 20 €; Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 30 €; zusätzlich Fahrtkosten. Verwendungszweck: Zusätzliche mobile Absicherungen
Anmeldung:	verbindliche Anmeldung bis spätestens 03.09.2021
Vortreffen:	Per Video- oder WhatsApp.
Leitung:	Peter Pludra, Telefon 06202 / 927601, Mobil +491708110160, E-Mail: peter.pludra@gecko-klettern.de.



Mobile Absicherungen 2020
Foto: P. Pludra

Sicher Sichern – sicher Stürzen

Termin:	Sonntag, 7. November 2021, 15:00 – 19:00 Uhr
Ziel / Unterkunft:	Kletterzentrum „Pfalz Rock“ in Frankenthal.
Treffpunkt:	Kletterzentrum „Pfalz Rock“ in Frankenthal.
Inhalte:	Für die Sichernden: Was kann ich noch verbessern? Mache ich Fehler beim Sichern und/oder halten von Stürzen? –Für die Kletternden: Welche Möglichkeiten der Verletzungsvermeidung gibt es bei einem Sturz? Was kann ich als Kletternder tun, um die Verletzungsgefahr eines Sturzes zu verringern? –Vorstellung gängige Sicherungsgeräte, Ausprobieren der Geräte, Tipps rund um das Sichern, Sturztests (Toprope), Vorstiegsstürze: nur nach Bewertung der Toprope Stürze durch den Trainer –Individuelle Bewertung deines Sicherungsverhaltens; Ein Unfall im Klettersport ereignet sich zumeist durch eine Fehlverkettung. Fast immer sind einige Fehler davon vermeidbar und damit ist auch der Unfall vermeidbar: komm vorbei - wir schauen uns gemeinsam deine Sicherungspraxis an.
Voraussetzungen:	Alter: 16 Jahre
Pers. Fähigkeiten:	– sicherer Umgang mit mind. 1 Sicherungsgerät, – Klettererfahrung für Vorstiegsstürze: sicherer UIAA Grad 5
Teilnehmerzahl:	Min.: 3 & Max.: 6
Material:	Klettergurt, Kletterschuhe und alle Sicherungsgeräte, die ihr besitzt
Verpflegung:	Selbstverpflegung.
Kosten:	Sektionsangehörige über 18 Jahre 20 €, unter 18 Jahre 10 €; Angehörige anderer Sektionen über 18 Jahre 30 €, unter 18 Jahre 15 €; zusätzlich Halleneintritt. Verwendungszweck: Sicher Sichern, sicher Klettern 02
Anmeldung:	verbindliche Anmeldung bis spätestens 22.10.2021
Vortreffen:	Ist nicht geplant.
Bei Fragen:	Sprecht mich in der Halle an oder per Telefon.
Leitung:	Andreas Decker, mob. 0151 418 41 254.

Gymnastik: Dehnen und Kräftigen für Jung und Alt

Wann: Jeden Mittwoch, von 19 bis 20 Uhr
nicht in den Schulferien.
Wo: In der Sporthalle 2 der Schiller-
Realschule in der Mörscher Straße.
Für Sektionsmitglieder ist die Teilnahme
kostenlos.
Gäste sind jederzeit zum
Schnuppern willkommen.
Leitung: Elke Willersinn, mob. 0172 6118488



Yoga

Wann: Jeden Mittwoch, von 20.00 bis 21.00 Uhr, nicht in den Schulferien.
Wo: in der Sporthalle 2 der Schiller-Realschule in der Mörscher Straße.
Für Sektionsmitglieder ist die Teilnahme kostenlos.
Anmeldung: E-Mail: gross.annette@web.de, mob. 0152 36606959
Leitung: Annette Gross

Mitgliederversammlung 2021

Termin: **Dienstag, 27.04.2021**
Treffpunkt: 18.30 Uhr (s. S. 6), Kletterzentrum Pfalz Rock
Leitung: Vorstand der DAV Sektion Frankenthal

Wanderleiterbesprechung

Termin: **Dienstag, 12.10.2021**
Treffpunkt: 19.00 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock
Inhalte: Alle Mitglieder, die Wanderungen in der Region und alle FÜLs sowie Wan-
derleiter, die alpine oder nicht alpine Mehr- /Tageswandertouren anbieten
möchten, sind herzlich eingeladen ihre Vorschläge vorzustellen.
Leitung: N.N.

Ehrung von Mitgliedern

Termin: **Samstag, 20.11.2021**
Treffpunkt: 16:00 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock
Wie in den letzten Jahren laden wir auch in diesem Jahre alle Mitglieder ein,
die in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum haben bzw. hatten (25, 40,...Jah-
re Mitgliedschaft im DAV oder 70., 75., 80.Geburtstag) zu einem gemütlichen
Zusammensein mit Überreichung der Ehrennadeln bzw. Präsenten.
Die Jubiläumsmitglieder werden zu gegebener Zeit nochmals schriftlich ein-
geladen, während für alle sonstigen interessierten Mitglieder schon hiermit die
Einladung ergeht.
Wir würden uns freuen neben den zu ehrenden Mitgliedern viele Besucher
begrüßen zu können.

Erleichtern würden Sie uns die Planung, wenn Sie durch eine kurze Mitteilung Ihr Kommen ankündigen. Auf ein paar gemütliche und informative Stunden sich freuend grüßt das gesamte Vorstandsteam.

Die Mitgliederehrung kann nur dann wie oben angekündigt stattfinden, wenn die Coronapandemie zu dem Zeitpunkt keine Einschränkung erforderlich macht.

Über die oben erwähnte Einladung werden die Jubilare rechtzeitig über den Ablauf oder eine eventuelle Änderung informiert.

Leitung: 1. Vorsitzender



RODENSTOCK

RODENSTOCK ProAct®

blick für gutes sehen

Optik Geiger GmbH · Speyerer Straße 14 · 67227 Frankenthal

OPTIK

geiger

JOIN US TO THE ROOF OF AFRICA



Wir organisieren Safaris in Tanzania und bieten geführte Bergtouren zum Kilimanjaro als individuelle Reisen und für Gruppen.

TANZANIA HORIZON
safaris

- ⊗ Flexible Reiseplanung
- ⊗ Kompetente Begleitung
- ⊗ Ansprechpartner auf deutsch
- ⊗ Professionelles Equipment
- ⊗ Flughafen Shuttleservice



www.tanzania-horizon.com



Sektionswochenende 2020 – Schwarzwald, Emmendinger Hütte 05.07. – 08.07.2020

Tag 1 und Anfahrtstag über Neuf-Brisach und Belchen

Gegen 8:30 Uhr treffen sich 6 Teilnehmer am Kletterzentrum in Frankenthal zur Fahrt in den Südschwarzwald; Maria Luise als 7. Teilnehmerin soll dazustoßen in der Emmendinger Hütte, unser Quartier der kommenden drei Tage. Aufgeteilt auf zwei Fahrzeuge geht's los nach Süden, vorbei an Strassburg zum ersten Tagesziel: Neuf-Brisach im Elsass.

Bei schönem Wetter erreichen wir problemlos unser Ziel: Neuf-Brisach, unmittelbar westlich des Rheines, gegenüber dem rechtsrheinisch gelegenen deutschen Breisach, gehört zum Gesamt-Unesco-Weltkulturerbe „Festungsanlagen von Vauban“.



Stadtplan Neuf-Brisach, Foto: H. Kerutt

Die schachbrettartig angelegte Planstadt, erbaut Ende des 17., Anfang des 18. Jahrhunderts, erbaut von dem Festungsbauer Prestre de Vauban. Die Stadt ist umgeben von einer sternartigen Befestigung, bestehend aus zwei durch hohe Mauern befestigten Wallanlagen, zwischen ihnen ein breiter Graben, in dem wir nun einen Großteil der Stadt umrunden. Mit Zugang durch eine der mächtigen Toranlagen durchqueren wir das Innere der Festungsstadt und hier besonders den quadratisch angelegten Exerzierplatz in

der Mitte der Stadt. Ein kleiner Flohmarkt im Festungsgraben bietet unter anderem kulinarische Kleinigkeiten, was als Stärkung genutzt wird, bevor wir uns auf den Weg zu unserem nächsten Ziel machen, dem Belchen, der viertgrößten Erhebung im Schwarzwald.



Die Wallanlagen in Neuf-Brisach, Fotos: H. Kerutt

Aus Zeitgründen – um 17:00 sollten wir die Emmendinger Hütte erreichen – nehmen wir die Kabinenseilbahn, die uns von etwa 1100 m.ü.NN hinaufträgt zum Belchenhaus auf etwa 1350 m. Nur wenige Höhenmeter noch und wir erreichen den 1412 m hohen Gipfel von dem wir eine phantastische Aussicht haben auf sie umgebenden Täler des Südschwarzwaldes, die Vogesen und die Alpen und nicht zuletzt auf das Ziel unserer

Sektionstour, den Feldberg mit dem Herzogenhorn, dem Kleinen und dem Großen Spießhorn. Nach dem Abstieg zur Talstation fahren wir Richtung Feldberg und erreichen pünktlich die Emmendinger Hütte. Nach der Einweisung in die Zimmer genießen wir Spätnachmittagssonne auf der Terrasse bei diversen Getränken. Da wir 8 die einzigen Gäste sind, coronabedingt wurde nur eine Gruppe aufgenommen, können wir uns zu zweit oder alleine auf die Zimmer verteilen.

Hellmut Kerutt

Tag 2: 06.07.2020

Es hat doch tatsächlich nach vielen Tagen Sonnenschein nachts geregnet und tröpfelt leider immer noch, sodass wir nach einem ausgiebigen Frühstück ab 08.00 Uhr definitiv beschließen, uns erst gegen 11.00 Uhr aus dem Haus zu wagen. Doch mein Abmarschphoto belegt, wir starten Punkt 10.00 Uhr, gut eingepackt gegen die Unbilden der Witterung.



Rast am Feldbergsee, Foto H. Kerutt

Auf breiten Forstwegen vorbei an der geschlossenen Seebuck Hütte geht es durch den „dunklen Tann“ der Fichten, die im Südschwarzwald ca. 50% der Bäume ausmachen. Allerdings ist die Forstverwaltung heute generell bemüht, monotone Fichtenwälder in artenreiche Mischwälder umzuwandeln. So genießen wir den im Naturschutzgebiet Feldberg noch an größeren Flächen

erhaltenen hochmontanen Tannen-Fichten-Buchenwald. Ein Schild mit „Bannwald“ erläutert, daß dieser Teil des Waldes sich ungestört zum Urwald von morgen entwickeln soll und außerdem als wissenschaftliche Beobachtungsfläche für die Urwaldforschung dient.

Wir erreichen den wunderschönen, fast kreisrunden Feldsee, ein Karsee von den Eismassen des einstigen Feldberggletscher in den Gneisfelsen gegraben, der nicht nur aufgrund seines Aussehens eine Besonderheit ist, sondern vor allem wegen des kühlen, sauerstoffreichen und nährstoffarmen Wassers. Wie in einem Hochmoor können nur wenige Spezialisten in einem solchen Gewässer leben. So entdecken wir einige Fische, allerdings auch Schaum. Diverse Schilder auf dem Weg weisen darauf hin, wie gefährdet die Tier- und Pflanzenwelt hier ist. Ein seltener Unterwasserfarn (Brachsenkraut) z.B. ist durch den Badebetrieb der vergangenen Jahre stark zurückgegangen und vom Aussterben bedroht. Folge: Baden verboten.



Der Raimartihof, Foto H. Kerutt

Wir erreichen den „Raimartihof Gasthaus zum Feldsee“ gegen 12.00 Uhr, Mittagszeit, und aufgrund von Corona werden wir zwar gut bewirtet, aber unsere Einkehr verlagert sich auf die Terrasse im Freien. Mittlerweile lässt sich jedoch auch die Sonne blicken, sodaß einige Mutige den Anorak bereits ab-

legen. Dennoch zieht es uns nach kurzem wieder weiter.

Unmengen von Wegweisern in sämtliche Richtungen lassen mich immer wieder zum Handy greifen, schließlich muß ich ja an diesen Bericht denken, aber immer wieder auch bunte Blütenpracht verlockt mich zum Fotografieren auf dem Weg zur Zastler Hütte, 1262 m ü.d.M. Hier freut sich der Hüttenwirt über die Gäste und verkauft uns Kaffee und Eis aus seinem Kiosk, der Zutritt zur Hütte bzw. Toilette bleibt uns Corona-bedingt leider verwehrt.

Gestärkt und bester Laune geht es jetzt auf DAV-typischem schmalen Gebirgspfad vorbei an biegsamen Laubbäumen wie Schluchtweide und Mehlbeere, einem kleinen Wasserfall und letztlich lichtem Wald hoch zu unserem Tagesziel: Feldberg 1493 m. Wie uns ein Schild aufklärt, befinden wir uns hier an der höchsten Stelle Baden-Württembergs. Bereits seit 1937 steht der Feldberg unter Naturschutz.

Die Bauten am Feldberggipfel nehmen wir zur Kenntnis: Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes, Luisenturm mit weißer Wetterradar-Kugel sowie Sendeturm des SWR, Bismarckturm.



Der Feldbergsee von oben, Foto H. Kerutt

Dann jedoch folgt eine ausgiebige Bewunderung der umliegenden Gegend bei relativ klarer Sicht anhand der Panoramakarte bzw. eigener Kenntnis. Ich entdecke den



Auf dem Feldberggipfel, Foto H. Kerutt

Kirchturm von Breitnau, wo ich eine Woche zugebracht habe und den Hochfirst und natürlich den kugelrunden Feldsee sowie den circa 23 km entfernten Großen Belchen, den vierthöchsten Schwarzwaldberg.

Hinter dem Feldbergturm mit dem Schwarzwälderschinken-Museum laden Holzbänke zum Verweilen ein, Wind ist in Kauf zunehmen und so ruhen wir uns noch etwas aus bevor es an den Abstieg nach Grafenmatt zur Emmendinger Hütte geht, wo wir um 17.30 Uhr rechtzeitig zum Abendessen ein treffen. Der Tag wird mit einem „Schwarzwaldteufel“ begossen.....

Maria-Luise Beck

Tag 3, 07. Juli 2020:

Route: Emmendinger Hütte –Albweg – Ruckenwaldweg – Ruckenhütte – Brandhaldenweg – Finsterbühl – Krunkelbachhütte – Großes Spießhorn – Kleines Spießhorn – Herzogenhorn – Bundesleistungszentrum Herzogenhorn – Emmendinger Hütte

Heute herrscht herrliches Wetter. Nach dem Frühstück kommen wir gegen 09:30 Uhr los. Zunächst ein Stück bergab in Richtung Feldbergpass biegt die Gruppe ein in den Albweg.



Abzweigung Albweg – Ruckenwaldweg
Foto H. Stadler

An der Talstation des Zellerliftes biegen wir ein in den Ruckenwaldweg. Der führt uns durch kühlen, schattigen Wald bergwärts zur Ruckenhütte (1240 m), von dort weiter den Brandhaldenweg bis eine Sitzgruppe auftaucht mit wunderbarem Blick auf Menzenschwand. Dort wird die erste Trinkpause eingelegt. Hier eröffnet uns das Panorama einen imposanten Blick auf den Südschwarzwald bis hin zu den Berner Alpen.



Aussichtspunkt nach Menzenschwand
Foto H. Stadler

Weiter geht es auf dem Brandhaldenweg im teils schattigen Wald leicht bergab zur Unter-

standshütte Finsterbühl (1160 m), wobei wir den Kriegsbach- und den Krunkelbach-Wasserfall aus Zeitgründen links liegen lassen.



Bergwiese mit Arnika (unterhalb Krunkelbachhütte)
Foto H. Stadler

Über eine Wiese voll mit Arnika streben wir der Krunkelbachhütte zu an der die Mittagspause verbracht werden soll. Der Blick schweift hierbei hinüber in Richtung Herzogenhorn an dessen Flanken erbärmliches Fichtensterben zu beobachten ist.



An der Krunkelbachhütte (1294 m)
Foto H. Stadler

Nach einer guten halben Stunde wird der Weg fortgesetzt und das nächste Ziel ist das Große Spießhorn (1351m). An der dortigen Unterstandshütte genießen wir den durch Wald eingeschränkten Ausblick nur kurz und wandern weiter zum Kleinen Spießhorn (1322 m) was wir kurz vor 14:00 Uhr errei-

chen. Das Panorama ist hier phänomenal und man kann sich gar nicht satt sehen, besonders an den Alpenbergen, die sich vom Säntis bis zum Mont Blanc präsentieren.

Nach dieser Genusspause geht es weiter oberhalb des Berthold-Brunnens und der Krunkelbachhütte, unter Beobachtung von startenden Gleitschirmfliegern, hinüber zum Herzogenhornweg. Der Steilanstieg bis zum Herzogenhorn (1416 m) hoch fordert noch einmal alle Kräfte.



Blick auf die Berner Alpen (Eiger, Mönch, Jungfrau)
Foto H. Stadler

Kurz nach 15:00 Uhr treffen wir am „Gipfelkreuz“ ein, aalen uns in der warmen Sonne auf den bereitstehenden Sonnenbänken und genießen ausgiebig das 360°-Panorama vom Belchen im Westen über den Feldberg im Norden, weiter zum Ostschwarzwald bis zu den Alpen im Süden.



Auf dem Herzogenhorn (1416 m)
Foto H. Stadler

Über eine Stunde dauert dieser Wellness-Aufenthalt, dann brechen wir auf zum Abstieg. Eine kurze Trinkpause wird noch am Bundesleistungszentrum Herzogenhorn eingelegt, wo Getränke in Kisten zur Selbstbedienung gegen Bezahlung bereitstehen. Nach einer knappen Stunde weiteren Abstiegs laufen wir an unserem Quartier ein und lassen den Abend genüsslich ausklingen.

Hubert Stadler

Letzter Tag, 8.7.2020

Besuch des Schwarzwälder Freilichtmuseums Vogtsbauernhof in Gutach



Schwarzwälder Eindhachhof, Foto H. Kerutt

Das Sektionswochenende lassen wir bei einem Besuch des Freilichtmuseums Vogtsbauernhof in Gutach ausklingen. Das Wetter ist sommerlich warm.

Das Schwarzwälder Freilichtmuseum ist das älteste Freilichtmuseum Baden-Württembergs. Der Vogtsbauernhof von 1612, Namensgeber des Museums, steht von sechs Schwarzwälder Eindhachhöfen als einziger am Originalstandort.

In dunklen Stuben und geschwärzten Küchen können wir dem Alltag der Schwarzwälder Bauern vor 400 Jahren nachspüren. Man erfährt viel über die ursprünglichen traditionellen Handwerke im Schwarzwald, wie die Strohflechtere, die Glasmacherei, Töpferhandwerk sowie die Viehwirtschaft und vieles mehr.



In den dunklen Stuben, Foto H. Kerutt

Auch über die schwierigen Lebensbedingungen zu der Zeit.

Wir bekommen Antworten zu den häufig gestellten Fragen z.B. wie „Woher kommt der Bollenhut?“, „Was hat es mit der Schwarzwälder Kirschtorte auf sich“ und „Wie kommt der Kuckuck in die Uhr?“ und werden zu einer kulturgeschichtlichen Entdeckungsreise zu den Klischees des Schwarzwalds eingeladen.



Das Rollenbild der Frau vor ca. 400 Jahren, Foto H. Kerutt

Coronabedingt konnten Führungen und Handwerkspräsentationen leider nicht stattfinden.

Wir verteilen uns einzeln oder in kleinen Gruppen über das Gelände. Nach 3 Stunden treffen wir uns zu einem Imbiss im Schatten der Bäume und lassen das Sektionswochenende ausklingen.

Helia Kerutt



Das Rollenbild des Mannes vor ca. 400 Jahren, Foto H. Kerutt



Das einfache Leben, Foto H. Kerutt

Erzgebirge-Kammweg – Von der Saale bis zur Elbe Vom 27.07. – 11.08.2020

Erzgebirge-Kammweg, von der Saale bis zur Elbe, 15 Etappen, 320 km.

Etappen: Blankenstein – Hirschberg – Krebes – Eichigt – Schöneck – Mühlleiten – Wil-denthal – Rittersgrün – Ceske Hamry – Jöhstadt – Rübenau – Seiffen – Holzhau – Alten-berg – Bad Gottleuba – Bad Schandau

Tag 1, 27. Juli 2020:

An- und Rückreise ist per Bahn angesagt, so ist die Gruppe schon zusammen, als ich in Lamsheim zusteige. Aufgrund der bewährten Unzuverlässigkeit der Bahn erreichen wir unser Ziel Blankenstein mit zweistündiger Verspätung gegen 15:10 Uhr.

Am Treffpunkt des Rennsteigs und des Kammwegs geht es los über die Selbitz, dann über die Saale nach Blankenberg, das über einen heftigen Steilanstieg erreicht

wird. Der Weg führt weiter durch Mischwald entlang der Saale in gemächlichem Auf und Ab bis Pottiga. Ab dort ist Marschieren auf dem früheren Kolonnenweg der NVA-Grenzsoldaten von uns gefordert. Das Laufen auf den Betonformplatten ist ätzend, die Landschaft aber sehr schön. Wir überqueren die Saale und kürzen so den Saalebogen auf bayrischem Hoheitsgebiet nach Sparnberg ab.

Erstes Quartier ist das „Hotel Kleeblatt“ in



Blankenstein



Skulpturen Blankenstein



Wüstung-Saalbach



Sparnberg

Hirschberg, wo wir wegen der Zugverspätung und einer eigenwilligen Streckeninterpretation des Navis reichlich spät ankommen, aber noch etwas zu essen und zu trinken bekommen.

Tag 2, 28. Juli 2020:

Ein herrlicher Tag kündigt sich an. Zunächst ist wieder eine Anhöhe zu erklimmen und dann geht es weiter auf dem schon bekannten Kolonnenweg, der uns teilweise entlang des Tannbachs (Namensgeber für die gleichnamige Serie des ZDFs) und Resten der Sperranlagen der DDR nach Mödlareuth bringt.



Hirschberg – Saale

Hier ist Zeit, die umfangreichen Sperranlagen zu besichtigen und das Schicksal eines Dorfes während der Teilung Deutschlands nach zu verfolgen. Die Anlagen machen einen sehr nachdenklich und traurig.



Gutenfürst – Forstteich

Hinter Mödlareuth verlassen wir den Kolonnenweg und marschieren über Wiesen am Waldrand entlang über das hügelige Gelände mit teils weiten Ausblicken in das bayrische Münchenreuth hinein. Den Drei-Freistaaten-Stein am Dreiländereck Thüringen-Sachsen-Bayern verpassen wir leider.



Dreiländereck Sa-Thü-Bay

Weiter auf dem Kolonnenweg entlang abgeernteter Felder mit kleinen Wäldchen nach Gutenfürst, wo ein Historienverein Ritterspiele zelebriert. Danach einen Wiesenpfad entlang und durch Laubwald bis zur Straße nach Krebs, der wir bis zu unserem heutigen Etappenziel folgen.



Krebs – Hermann-Vogel-Haus

Quartier beziehen wir in einer Ferienwohnung, dem „Hermann-Vogel-Haus“, einem Museum! Es wäre ein formidables Feriendomizil, verpflegen muss man sich aber selbst.

Tag 3, 29. Juli 2020:

Vorbei an herrlich blühenden Kornblumenfeldern, dann wieder Wald. Wir queren zunächst die Kemnitz und kommen an der einsamen Kienmühle vorbei.



Überquerung Kemnitz

Über den nächsten bewaldeten Hügel grüßt die Burgruine Krebs, bevor der Weiler Schwarzenreuth angesteuert wird. Am Waldrand entlang, teils über gemähte Wiesen führt der Weg leicht abschüssig hinunter zur A72 und weiter zum Stausee Dröda, der auf dem Damm der Vorsperre Ramoldreuth überquert wird.



Kienmühle

Gleich danach geht es steil bergauf nach Engelhartsgrün und weiter nach Bobenaukirchen, wo die Mittagspause angestanden hätte, die einzige Gastwirtschaft, aber offenbar wegen Corona, geschlossen hat.



Talsperre Dröda

Also weiter über Wiesen und durch Wald nach Haselrain. Danach verläuft der Weg hauptsächlich durch Wald, an einzelnen Stellen am Waldrand entlang, vorbei an Tiefenbrunn. Unser heutiges Quartier ist der „Landgasthof Süßebach“ bei Eichigt. Nach der Hitze des Tages haben wir uns das Bier verdient.



Haselrain

Tag 4, 30. Juli 2020:

Wieder kündigt sich ein heißer Tag an. Zunächst müssen wir eine kurze Strecke die Straße entlang, dann biegt der Weg halblinks in Wiesengelände ein. Es geht leicht bergauf in den Wald hinein in Richtung des Weilers Lochhäuser.

Von dort weiter im Wald zwischen den Ortschaften Bergen und Freiberg, dann ein Stück dem Tetterweinbach folgend talaus-



Tetterweinbach

wärts und eine Anhöhe hinauf nach Adorf, wo wir in einem schattigen Gastgarten rasten. Am Dorfausgang steigt der Weg wieder stärker an bis hinauf auf ein Hochplateau, wo zunächst Wiesen passiert werden, dann wieder Wald.



Hermesgrün-Schöneck

Oberhalb von Hermesgrün wandern wir einen alleearartigen Wirtschaftsweg entlang, bevor es wieder bergab durch das Dorf Wohlbach geht. Danach einen Hohlweg bergwärts an Eschenbach vorbei nach Schöneck, unserem nächsten Etappenziel.

Bevor wir unsere Zimmer in der „Pension Vogtlandhof“ beziehen können, absolvieren wir, den Falschanweisungen des Navigationssystems folgend, noch eine Odyssee durch dichtes Gestrüpp entlang der Bahnlinie zur Wetzsteinbaude an der Muldequelle.



Schöneck Muldequelle

Endlich in der Pension eingetroffen lassen wir den Abend in der Gartenlauben-Wirtschaft „Weiberzorn“ ausklingen.



Schöneck Vogtlandhof

Tag 5, 31. Juli 2020:

Wieder ein wolkenloser, heißer Tag. Durch kühlen, schattigen Wald wandernd erreichen wir schon nach einer Stunde das westliche Ende der Talsperre Muldenberg. Nach einer weiteren dreiviertel Stunde ist das östliche Ende erreicht und nachdem der Damm zum Vorfluter überschritten ist, verführt uns eine Sitzgruppe zu einer Frühstücksrast.

Weiter geht es, dem Heuweg folgend, am Sauteich vorbei Richtung Schneckenstein. Nach Überqueren der S304 biegen wir ein auf den Floßgrabenweg, dem wir bis kurz unterhalb von Mühlleithen folgen. Ein äu-

Best schöner Weg durch kühlen, schattigen Laubwald entlang eines früheren Floßgrabens, in dem noch immer Wasser fließt bis zum „Waldhotel Vogtland“, wo wir uns die

Mittagpause verdient haben. Danach mühen wir uns auf der heißen Asphaltstraße hinauf nach Mühlleithen und beziehen im „Ferienhotel Mühlleithen“ Quartier.



Talsperre Muldenberg



Klingenthal Floßgrabenweg



Heuweg-Sauteich



Sauteich

Tag 6, 01. August 2020:

Nach einer kurzen Strecke im Ort führt der Weg hinein in den Wald. Da es wieder ein heißer Tag zu werden verspricht, sind wir dafür dankbar. Vorbei geht es an der Königshöhe, dann wird der Heroldsbach überquert. Am Kohlanger vorbei überqueren wir den Markersbach und wandern den Morgenröthe-Carlsfelder-Weg empor. Über diesen Weg, der eigentlich eine gut ausgebaute Forststraße ist, erreichen wir schließlich Carlsfeld und weiter das „Gasthaus Talsperre“ – Mittagspause. Etwa eine Stunde später lassen wir die Talsperre links liegen und marschieren in östlicher Richtung durch herrlichen, kühlen Wald. Nördlich von Weitersglashütte führt uns der Weg am Waldrand über eine Wiese bergab und von hier aus haben wir den ersten Blick auf den Auersberg, mit 1.018m der erste Tausender auf unserer Wanderung. An einer Biegung der Straße nach Carlsfeld wird der Glashüttenbach überschritten. Dem Floßholzzechenweg folgend treffen wir die „Alte Poststraße“, die uns zu unserem heutigen Quartier, der „Hammerschenke“ in Wildenthal, führt. Ein richtiges Gasthaus und Karlheinz, der Wirt, ist ein Original.



Überquerung Wiltzsch



Wildenthal Hammerschänke



Oberhalb Wildenthal



Alte Poststraße

Tag 7, 02. August 2020:

In Anbetracht der wieder zu erwartenden heißen Temperaturen beschließt Thomas, den Auersberg nicht zu erklimmen, sondern zu umgehen. Durch angenehm kühlen Wald streben wir, vorbei am Weiler Sauschwemme, Johanngeorgenstadt zu. Über den Heuersteig geht es hinunter zum Schwefelbachweiher, dann unter den inzwischen sehr verkommenen Skisprung-Schanzen hindurch in den Lehmergrund. Mehrere aufgelassene Bergwerksstollen passierend erreichen wir die Altstadt, dann über den Hammerbergweg die Unterstadt, vorbei am Schaubergwerk „Glöckl“ mit seinen Knapenhäusern.



Johanngeorgenstadt Stollen

Gegen Mittag wechseln wir über die Grenze hinüber ins tschechische Potůčky, wo unzählige deutsch beschriftete Straßenlä-

den auf Kunden hoffen. Über den Stadtteil „Pachthaus“ verlassen wir den Ort auf einer steil ansteigenden Straße, bevor der Wald uns wieder aufnimmt.



Potůčky

Der tschechischen Grenze folgend führt der Weg weiter bergwärts in Richtung Himmelswiese und danach eine schier nicht enden wollende Forststraße hinunter nach Rittersgrün, unserem nächsten Etappenziel.



Rückblick Johanngeorgenstadt



Hütte Himmelswiese

Wir quartieren uns in der „Pension Pfeiffer“ ein, einem ehemaligen Grenzhaus nach Österreich-Ungarn. Von der Wirtin, Barbara Pfeiffer, werden wir bestens gepflegt, einschließlich der sehr angenehmen Gespräche bis spät in die Nacht.

Tag 8, 03. August 2020:

Es regnet. Der Weg führt uns zunächst bergab in Richtung Ortsteil Ehrenzipfel, danach den Klingenbach entlang am Grenzweg durch die Ortschaft Tellerhäuser und weiter in den Wald hinauf in Richtung Hubertky. Am „Deutschen Gehau“ kurze Pause, dann weiter auf dem Börner- oder auch Anton-Günther-Weg.



Fichtelberghaus

Wir passieren die Bächelhütte auf 1.060 m Höhe. Weiter über den Parkplatz des Skistadions Oberwiesenthal und parallel zur Straße, Wellenschaukel genannt, hinauf zum Fichtelberg.



Oberwiesenthal Schwippbogen



Oberwiesenthal Marktplatz

Den mit 1.215 m höchsten Berg des Erzgebirges erreichen wir gegen Mittag. Aussicht haben wir wegen des Nebels leider keine. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit verkürzen wir den Abstieg und nutzen die älteste Gondelseilbahn Deutschlands hinunter nach Oberwiesenthal. Von dort fahren wir mit der Fichtelbergbahn zwei Stationen hinunter nach Hammerunterwiesenthal, sehr zur Freude von Eisenbahnfreund Hubert.



Fichtelbergbahn

Von der Bahnstation ist es nur ein Katzensprung hinüber auf die tschechische Seite nach České Hamry, unserem heutigen Etappenziel. Wir erreichen die „Pension Pohoda“ und lassen den Abend bei böhmischer Kost ausklingen.



Bärenstein

Tag 9, 04. August 2020:

Frühstück auf böhmische Art mit viel Rohkost. Um 07:45 Uhr sind wir schon unterwegs in Richtung deutsche Grenze, müssen aber zuerst Hammerunterwiesenthal der Länge nach durchqueren, ehe uns der Weg der Fichtelbergbahn folgend bis zur Station „Niederschlag“ führt.



Talsperre Crazahl

Von dort wandern wir im Wesentlichen am Waldrand entlang nach Weipert und hoch zum Bärenstein auf 898 m. Das Wetter ist wieder regnerisch und trüb. Während des Aufstiegs hellt der Ausblick auf die Talsperre

Cranzahl die Stimmung etwas auf. Danach geht es wieder hinunter, die Annaberger Straße kreuzend, nach Kühberg. Im Ferienhotel „Fichtenhäusel“ kehren wir zum Mittagessen ein.



Brettmühle Flößergaben

Huberts Herz schlägt höher beim Anblick der großen, digital gesteuerten Modelleisenbahn-Anlage. Im Freien ist sie überdacht und im Gastraum bringt die Eisenbahn den Gästen Essen und Trinken an den Tisch.



Jöhstadt Marktplatz

Dann weiter am Weiler Brettmühle vorbei einen Flößergaben entlang oberhalb des Pöhlbaches, durch Mischwald und offenes Gelände mit einer Menge Windenergieanlagen. Auf der Kuppe hat man eine tolle Aussicht. Dann setzen wir unseren Abstieg nach Jöhstadt fort, unserem heutigen Etappenziel, zur „Pension Schösselmühle“.



Lustiger Hans

Tag 10, 05. August 2020:

Heute klart das Wetter endlich wieder auf. Entlang der Bahnlinie, teils im Wald, teils in sonnenbeschienenem Gelände wandern wir zur Bahnstation „Schmalzgrube“ und weiter steil bergan dem Winterbergweg folgend hinauf auf das Plateau von Satzung. Am Waldrand entlang gelangen wir zum Hirtstein (890 m). Von dort geht es wieder bergab an zu Prismen erstarrten Granitsäulen vorbei. Wir erreichen die B174, die wir bei den Häu-



Granitformation



Am Hirtstein

sern „Neue Welt“ unterqueren. Hier fließt die Schwarze Pockau, die die Grenze zur Tschechien bildet.

Am Übergang zwischen Wald und Moor wandern wir nach Reitzenhain. Nach dem Ort treffen wir auf den Forststeig und Moorlehrpfad „Stengelhaide“, der uns über das Hochmoor und durch Birkenwald an Kühnhaide vorbei hinunter zum Gasthaus „Schwarzwassertal“ führt.



Rübenau

Von dort folgen wir wieder dem Grenzweg, bis er aus dem Wald austritt, und schließlich der Straße nach Rübenau, unserem heutigen Ziel.

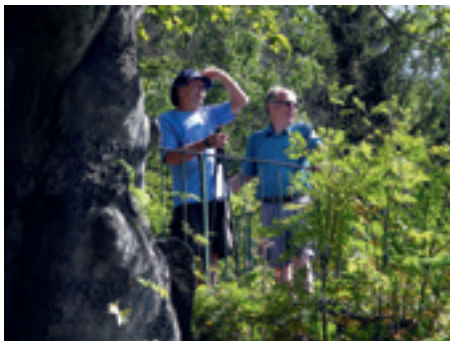
Gute Gesellschaft in der „Pension Bergschänke“; auf der Veranda im 1. Stock lassen wir in Decken gehüllt den Abend ausklingen.

Tag 11, 06. August 2020:

Ein herrlicher Sonnenaufgang kündigt einen schönen Tag an. Zunächst marschieren wir hinab in das Ortszentrum von Rübenau. Erst ein Stück außerhalb des Ortes nimmt uns der Wald wieder auf. Zuerst folgen wir dem Hammerweg, dann dem Brandleitenweg, der wiederum in den Stößerfelsenweg einmündet. Vom Stößerfelsen führt uns der Weg hinunter nach Olbernhau-Grünthal und zur „Saigerhütte“, wo wir zu Mittag einkehren.



Rübenau Sonnenaufgang



Stößerfelsen

Oberhalb der evangelischen Kirche in Oberneuschönberg geht es auf einer Wiese steil den Berg hinauf in den Wald hinein. Leider müssen wir wieder bis ins Tal hinunter zum Weiler Hirschberg. Wir kreuzen die Bahnlinie und die Straße und müssen dann den Sachsenweg in sengender Sonne bergauf bis zum Waldrand. Hier biegen wir ab auf den Wettin-

weg, der uns zur Wettinhöhe oberhalb von Seiffen führt. Von dort wieder steil hinab ins Tal zur Hauptstraße, der wir bergan bis ins Zentrum des Ortes folgen.



Seiffen Blumenwiese

Hier checken wir in unserem heutigen Quartier, dem Hotel „Nussknackerbaude“ ein – der Gastraum ist voller Nussknacker wie in einem Museum.



Seiffen Nussknacker



Schwartenberg

Tag 12, 07. August 2020:

Der Weg führt zunächst über Wiesen in herrlichem Sonnenschein, dann hinein in den Wald, der zu Gebüsch abebbt, aber immer bergauf zum Schwartenberg (789 m) führt. Wir genießen die Aussicht und steigen dann nach Neuhausen ab. Als wir den Ort passiert haben folgen wir erst einer asphaltierten Straße hinauf zur Staumauer der Talsperre Rauschenbach, dann einem Pfad steil bergan bis zur Krone der Staumauer.



Brücke Talsperre

Oberhalb des Stausees geht es durch kühlen Wald, dann weiter bergab über Wiesen zum Stausee zurück und weiter nach Deutschgeorgenthal. Hier sind wir wieder unmittelbar an der tschechischen Grenze.

Weiter geht es auf dem Grenzweg bis zum Ortsteil Teichhaus, 3 km östlich von Holzhau,

wo wir unser heutiges Quartier, den „Erbgerichtsgasthof“, finden.



Neuhausen



Holzau Erbgerichtsgasthof

Tag 13, 08. August 2020:

Los geht es auf dem von gestern schon bekannten Weg Richtung Teichhaus, an der tschechischen Grenze entlang.



Neuhermsdorf Hochzeitsallee

Wir folgen dem Eisenbahnweg, der auf der alten Trasse nach Böhmen verläuft, bis hinauf zum ehemaligen Bahnhof Neuhermsdorf-Rehefeld, der nun als Sporthotel dient. Weiter geht es die Grenze entlang bis nach Neu-Rehefeld.



Neuhermsdorf Bahnhof

Aus dem Wald heraus führt uns eine asphaltierte Straße ein gehöriges Stück bergauf, bis uns ein Fußpfad durch Latschen- und Blockgelände zum Gipfel des Kahlebergs auf 905 m Höhe bringt. Hier hat man eine wunderbare Sicht auf Altenberg und seine künstlich angelegten Seen.



Altenberg Galgenteiche

Wir bekommen Gesellschaft von einem Gesangsverein aus Dresden und steigen schließlich nach Altenberg, unserem heutigen Ziel, ab. Einquartiert sind wir im „Schützenhaus Lindenhof“. Das ist tapeziert mit

Autogrammkarten aller bekannten Wintersportler der FIS-Szene und besonders stolz ist der Wirt auf jene vom Hackl Schorsch (Georg).



Altenberg

Tag 14, 09. August 2020:

Heute geht es zunächst entlang der Dresdner Straße am Freizeitpark und der Sommerrodelbahn vorbei bergab durch das Stadtzentrum von Altenberg. Nach einer Wegsäule und einem Kilometerstein aus der königlich-sächsischen Zeit wird der Seilbahnweg hinunter zum Besucherbergwerk eingeschlagen, das direkt an der sogenannten „Pinge“, dem Krater eines eingestürzten Zinn-Bergwerks, liegt.



Besucherbergwerk Pinge

Weiter führt uns der Weg am Tiefenbach-Wasserfall vorbei hinunter nach Geising, dann auf der anderen Talseite steil



Lauenstein Schloss

bergan auf die Löwenhainer Höhe und wieder hinunter nach Lauenstein. Hier gibt es einen sehr schönen Marktbrunnen und ein veritables Schloss. Von dort geht es wieder steil bergan auf ein Plateau und am Ortsrand von Liebenau vorbei über eine Anhöhe bergab durch Brennnessel-Wildnis zum Oelsengrund. Hier ist man wieder direkt an der tschechischen Grenze.

Von dort geht es weiter talauswärts dem Bach folgend zur Talsperre Gottleuba. Ober-

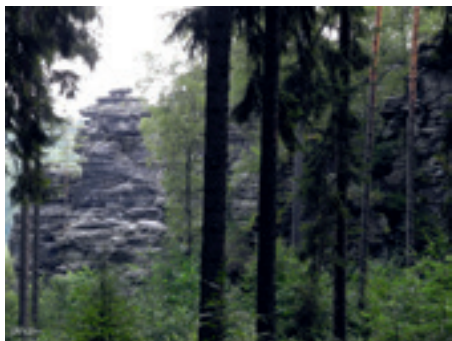


Lauenstein Marktbrunnen



Talsperre Gottleuba

halb der Staumauer wandern wir über Wiesengelände hinüber zum Rittergut Haselberg und erklimmen schließlich den Augustusberg, wo wir im „Hotel Augustusberg“ Quartier beziehen.



Bielatal



Cunnersdorf



Pfaffenstein

Tag 15, 10. August 2020:

Über mäßig abfallendes Gelände geht es an einer Feriensiedlung entlang über Wiesen hinab nach Markersbach. Wir durchqueren den Ort und müssen zunächst ein Stück asphaltierte Straße bergauf, bis uns der Weg wieder in den Wald hinein und hinüber ins Bielatal führt. An imposanten Kletterfelsen wie dem „Herkulesstein“, dem „Trautmannfels“ und dem „Schildkrötenturm“ vorbei führt der Kerbensteig hinunter zur Ottomühle, einem schön gelegenen Gasthof. Auf der anderen Seite des Tales geht es auf dem Mühlensteig wieder steil hinauf auf das Plateau von Rosenthal und weiter auf der Winterleitenstraße am Katzstein vorbei Richtung Cunnersdorf.

Über den Kirchsteig wandern wir hinüber nach Papstsdorf und grüßen die Felsen



Bad-Schandau Marktplatz

des Pfaffensteins, des Gohrisch und des Papststeins, die wir alle bei einer früheren Sektionsfahrt erwandert hatten. Weiter nach Kleinhennersdorf und Krippen, wo wir im „Gasthaus zur Eiche“ einkehren.

Anschließend mit der Fähre über die Elbe nach Bad Schandau. Da hier alle Zimmer belegt sind, fahren wir mit dem Zug weiter nach Dresden, wo wir uns in der Nähe des Bahnhofs einquartieren und den Abend im „Dresden 1900“ ausklingen lassen.

Tag 16, 11. August 2020:

Nach 332 km ist unsere Kammweg-Tour zu Ende und die Heimreise steht bevor. Nach dem Frühstück hat jeder Gelegenheit, sich eigenständig in Dresden noch etwas umzu-



Dresden 1900

sehen. Das Wetter ist heute wieder schön. Die Heimfahrt verläuft dieses Mal störungsfrei, sodass alle pünktlich zum Abendessen zu Hause sind.

Hubert Stadler
Fotos: H.Stadler



Weingut Bicking

Rodensteinerstr. 4 · 67592 Flörsheim-Dalsheim

Telefon 06243-483 · Telefax 06243-6481

www.weingut-bicking.de · Weingut-bicking@t-online.de

Der Kammwanderweg, ein Traumpfad?

Ende Juli zogen vier ältere Wanderer der Sektion aus, um dem Erzgebirgs-Kammwanderweg seine Geheimnisse zu entlocken. Es ging mit der Bahn, schon mit Problemen, nach Blankenstein an der Saale, wandernd ostwärts bis nach Bad Schandau an der Elbe. Insgesamt ca. 300 km in 17 Tagen.

Wenn man den Initiatoren des Weges glauben darf, sind wir über 6000 Hm gewandert mit Vollgepäck. Vorbei an der Schande der deutschen Geschichte, den Grenzanlagen an der Saale, über wunderschöne Höhenwege, an vielen Wasserläufen entlang, teils mit Scheitholzflößereianlagen, urigen Hochmooren und aber auch dichten Wäldern. Traumhafte Fernsichten und wunderschöne winzige Dörfer waren am Weg, zum Teil sehr abgelegen, manchmal auch sehr runtergewirtschaftet. Alles sehr einsam. Manche Tage trafen wir niemanden oder nur einen Wanderer, an anderen Tagen vier bis fünf, keine Gruppen wie wir. Die Leute unterwegs in den Dörfern waren alle freundlich und hilfsbereit. Die Unterkünfte alle ok, zum Teil sehr abgelegen. Die Routenführung war manchmal sehr unlogisch, so dass Thomas und Reinhard hin und wieder korrigierend in den Verlauf eingriffen. Die Stille und Nachts das Dunkel werde ich sehr vermissen.

Der Kammweg ist eigentlich von Ost nach West geplant, wir sind ihn in entgegengesetzte Richtung gegangen, durch Mittelgebirge zwischen 500 m und 1250 m – das war der Fichtelberg. Mit guter Kondition und Gesundheit sollte jeder Wanderer den Weg bewältigen können. Also ein Traumpfad? Ja – aber er hat ein paar „Stolpersteine“.

Die Anzahl der Wanderer, ich meine der Tourenwanderer, die wir getroffen haben, hielt sich sehr in Grenzen. Da wir entgegen dem Ost-West-Vorschlag liefen, kann man das

gut hochrechnen. Davon kann eine Region nicht leben. Andererseits haben wir auch nur wenige Wanderer, das heißt Tageswanderer mit Gepäcktransport durch die Herberge, getroffen. Einige der angetroffenen Übernachtungsmöglichkeiten werden von älteren Leuten geführt – ohne Aussicht auf Nachfolger. In allen Unterkünften wäre vielleicht ein Handtuch weniger, dafür ein Haken mehr an der Wand sinnvoll zum Wäschetrocknen. Wir haben jeden Tag Wäsche gewaschen und getrocknet, das war notwendig.

Die Tour war eigentlich geplant anstatt der München-Venedig-Tour, die wegen Corona nicht stattfinden konnte. Alles in allem ist der Kammweg eine gute und herausfordernde Alternative dazu. Ich möchte mit dem Artikel dazu beitragen, dass der Weg mehr bekannt wird.

Danke Thomas für sehr gute Vorplanung (Reinhard war auch beteiligt) und Durchführung, und auch an Hubert, dass er mich ertragen hat. Aber das Wichtigste fehlt: unsere Frauen. Sie haben uns für den Traumweg freigegeben.

Christian Maus



Slowakeiwanderreise vom 05.09. – 14.09.2020

Tag 1, 05.09.2020

Kurz vor 01:00 Uhr morgens versammelt sich die Gruppe an Gleis 4 im Bahnhof in Mannheim und erwartet den ICE nach München. Der ICE kommt dann noch rechtzeitig in München an um den Railjet nach Wien zu erreichen. In Wien wird umgestiegen in den S-Bahnzug nach Bratislava hl.st (Preßburg Hbf). Nach einer knappen Stunde Aufenthalt geht es mit dem Schnellzug weiter.



Mannheim Hbf

Es überrascht, welch modernes Rollmaterial die Slowaken im Einsatz haben. Die Strecke bis Puchov ist gut ausgebaut, entspricht mitteleuropäischen Standard und wird schnell erreicht. Dann beginnt die kurvenreiche Strecke über Zilina bis Liptovsky Mikulas, die durch zahlreiche Tunnels, über Brücken und entlang von Stauseen führt, in einer Landschaft die schon jetzt begeistert. Nach dem Passieren des Liptovska Mara, des größten Stausees der Slowakei, kommen wir in Liptovsky Mihulas an. Am Bahnhof werden wir von Dana, der Vertragspartnerin von Thomas, begrüßt und lernen die ersten slowakischen Worte und Bräuche bei Slivovic und Pflaumenküchlein. Der Transferbus bringt uns dann nach Zavazna Poruba in unsere erste Unterkunft, der Pension Zivka.



Pension Zivka

Nach der Zimmerverteilung machen wir beim Abendessen die ersten Erfahrungen mit der slowakischen Küche.

Tag 2, 06.09.2020

Nach heftigen nächtlichen Regenfällen steht am ersten Tag des Aufenthaltes in der Slowakei der kulturelle Aspekt im Vordergrund. Zunächst fahren wir bei regnerischem Wetter zur Oravsky Hrad (Arwaburg).



Arwaburg

Spektakulär auf einen Kalksteinfelsen über dem Fluss Orava gelegen, wurde der Kernbereich der steinernen Burg wahrscheinlich nach den Mongoleneinfällen in Osteuropa

nach 1241 errichtet. Von der Burg aus konnte der Handel zwischen Krakau und Budapest kontrolliert werden. Auf der Burg werden wir von Katharina, einer jungen Slowakin, in perfektem Englisch in die Historie der Burg eingeführt. Reinhard übersetzt das Gesagte mit humorvollen Einlagen für die Gruppe. Obwohl 1800 bei einem Brand weitgehend zerstört, vermittelt die wiederaufgebaute und mehrfach restaurierte Burg das klassische Bild einer mittelalterlichen Burg: hohe Mauern, Türme, dunkle Gänge, Innenhöfe, verwickelte Aufgänge, Zisternen, Wohnräume, alte Geschütze und Feuerwaffen, Folterkammer, Burgkapelle, dazu die Geschichte von der weißen Frau, Intrigen, Verrat und kriegerischen Auseinandersetzungen. Nach rund 800 Stufen können wir die höchsten begehbaren Räumlichkeiten erreichen, in denen archäologische Funde gezeigt werden. Obwohl sich das Wetter inzwischen deutlich verbessert hat, erlauben die tiefhängenden Wolken leider nicht den berühmten erhofften Panoramablick. Die Burg wurde vielfach als Filmkulisse genutzt. Besonders stolz ist man auf den ersten berühmten Vampirfilm der Filmgeschichte „Nosferatu“ – eine Symphonie des Grauens (F.W.Murnau, 1921) oder die tschechische Märchenverfilmung König Drosselbart (1984) Nach einer kleinen Stärkung zu Mittag fahren wir weiter zum Bauerndorf Vlkolinec (Vlk – der Wolf, Wolfsdorf).



Bauerndorf Vlkolinec

Die circa 40 gut erhaltenen und teils bewohnten Holzhäuser sind seit 1993 in der Welterbeliste der UNESCO aufgeführt. Nach der Besichtigung lassen wir uns im Cafe wahlweise das erste Bier des Tages, Kaffee, Kuchen oder Palatschinken schmecken. Danach geht es mit unseren Transferbus zurück in unsere Pension Zivka.

Tag 3, 07.09.2020

Am Montag dann der erste Wandertag. Die letzten 2 Nächte hat es fast ununterbrochen geregnet und die Berggipfel sind am Morgen noch dicht in Wolken gehüllt. Somit beschliesst Thomas, anstelle der geplanten Höhenwanderung die Wanderung durch die Karstschluchten Prosiecka Dolina und Ziaraska Dolina vorzuziehen, was sich im Nachhinein als kluge Entscheidung herausstellen soll.



Karstschlucht

Gestärkt mit einem ausgiebigen Frühstück und versorgt mit einem Lunchpaket für den Hunger und Durst für unterwegs, starten wir pünktlich um 8:30 Uhr mit dem Transferbus in Richtung Wanderparkplatz Prosiecka Dolina. Bei leichten Regen machen wir uns auf dem Weg Richtung Schlucht. Die Tour durch die Schlucht sind Gleichgewichtsübungen über glitschige Felsen und Holzbohlen. Doch nach 500m ist Schluss mit lustig. Thomas und Hubert geben zwar ihr Bestes, um einen Weg zu finden, doch die enormen Wasser-

massen aufgrund der vorherigen nächtlichen starken Regenfälle, haben den regulären Weg total überflutet und zwingen uns zur Umkehr. Bei einem abendlichen Telefonat mit Dana sagt sie: „Im Sommer fließt da nie Wasser“. Wir haben eben einen besonderen Tag erwischt.



Karstschlucht

Zurück zum Beginn der Schlucht, der Regen hat inzwischen aufgehört, schlagen wir einen Weg ein, den wir eigentlich zurück kommen wollten und laufen diesen bis zu einem Aussichtspunkt mit einem grandiosen Blick in die Tiefe der Prosiekaschlucht. Unterwegs machen uns noch ein paar ausgebüschste Rinder den Weg streitig, diese sind aber friedlich und geben uns den Weg doch frei. Wegen des Hochwassers in der Schlucht müssen wir leider den gleichen Weg wieder zum Parkplatz zurück laufen, wo uns der Bus wieder aufnimmt und uns zur Pension Zivka zurück bringt. Der Rückmarsch wird uns, bei sich ständig besser werdenden Wetter, von einigen schönen Aussichten versüßt. Nach dem Abendessen a la Carte lassen wir den Abend bei ein paar Gläsern slowakischen Wein und Bier gemütlich ausklingen.

Tag 4, 08.09.2020

Nach dem reichhaltigen Frühstück um 7:30 Uhr mit slowakischen Spezialitäten steht der Transferbus schon bereit und fährt uns pünktlich um 8:30 nach Demänovská Dolina

zur Talstation der Chopok Seilbahnen wo wir gegen 9:00 Uhr eintreffen. Obwohl es ein Wochentag ist, sind viele Bergbegeisterte unterwegs, in der Hauptsache Einheimische. Außer Slowakisch hört man kaum eine andere Sprache. Mit einer 4er-Sesselbahn geht es zunächst bis zur Mittelstation, von dort mit einer Standseilbahn hinüber zur Talstation einer Gondelseilbahn. Mit dieser erreichen wir die Bergstation gegen 10:10 Uhr. Nach kurzem Sammeln der Gruppe wird in Richtung Gipfel des Chopok (2024m) abmarschiert. Der Chopok ist der zweithöchste Gipfel der Niederen Tatra, auf deren Kammweg wir heute wandern werden. Nach kurzen Marsch und Anstieg wird der höchste Punkt dieser markanten Kuppe aus Granitblöcken erreicht.



Niedere Tatra

Da nach 2 Tagen heftiger Regenfälle endlich herrlichstes Wetter herrscht, kann eine unvergleichlich schöne Aussicht sowohl auf die Hohe Tatra als auch das südlich gelegene slowakische Erzgebirge und die breiten Täler dazwischen genossen werden. Kurze Zeit später, gegen 10:30 Uhr brechen wir auf zum schier endlos erscheinenden Kammweg in Richtung Dumbier, mit 2043 Meter der höchste Berg der Niederen Tatra. Der Weg ist ausgebaut mit Granitblöcken, die in der sozialistischen Ära von Studenten in den Semesterferien wie Pflastersteine gelegt wurden, wie Thomas uns erklärt. Die

Mittagspause wird auf dem Krupove sedlo (1922) eingelegt. Im Hintergrund lockt der Dumbier, mit 2043m Höhe der höchste Berg der Niederen Tatra, auf dessen Besteigung wegen der fortgeschrittenen Zeit verzichtet wird. Nach einer halben Stunde wird der Weg fortgesetzt.



Niedere Tatra

Eine Stunde später kommen wir an der Stefanika-Hütte (Chata Stefanika), 1728m an, wo eine halbstündige Pause ein paar von uns nutzen, um eine Gulaschsuppe oder ein Bier zu genießen. Inzwischen ist es 14:45 Uhr und es wird Zeit aufzubrechen. Die Zeit drängt, da ein paar doch so ihre Schwierigkeiten haben mit dem Blockgelände. Der Transferbus ist für 17:00 Uhr an den Cervovica-Pass bestellt. Bei herrlichem Wetter scheint der wunderschöne Weg durch das Latschengelände kein Ende zu nehmen. Nach dem nächsten Sattel kommt immer noch ein Buckel, aber dann kommen doch alle am Pass an. Der Bus wartet schon, er war aber von den ersten der Gruppe informiert, dass wir im Anmarsch sind. Das Gepäck wird verladen und es bleibt sogar noch die Zeit für ein Bier. Dann geht die Fahrt los nach in Richtung Liptovsky Mikulas, denn es soll heute noch an der Ziarska-Hütte (Chata Ziarska) auf 1283m in der West Tatra Quartier bezogen werden. Entlang einer abenteuerlichen Strasse durch das Ziarska – Tal (Ziarska dolina) wird die Hütte gegen 19:00

Uhr erreicht. Über eine Hühnerleiter wird im 2.OG das Gepäck verstaut und die Abendtoilette zelebriert. Es gibt Dusche mit warmem Wasser und ein bisschen im Haus verstreut genügend Waschbecken und Toiletten. Zum Abendessen gibt's wieder gute slowakische Küche.

Tag 5, 09.09.2020

Nach der ersten Übernachtung im voll belegten Matratzenlager gibt es zur Stärkung früh drei Würstchen zum Frühstück, andere Sachen wie Marmelade und Honig natürlich auch. Dann brechen wir zu unserer Wanderung in die West Tatra auf. Erst geht es durch Wald, Latschenfelder, Blaubeerwiesen hinauf und am Ende über einen luftigen Weg zum Smutne Pass (1965m). Von dort über einen Gratweg weiter zum Placive (2125m). Dieser Weg hat ein paar leichte Kletterstellen.



West Tatra

Für einige in der Gruppe ist es das erste Mal, sich in so einem Gelände zu bewegen. Es schaffen aber alle und sind hinterher dementsprechend stolz. Es gibt eine herrliche Rundschau über die Gipfel der West Tatra, hinüber zur Hohen Tatra und bis weit nach Polen hinein. Bei schönstem Wetter, absoluter Windstille wird mit Genuss das heutige Lunchpaket verspeist. Irgendwann muss man sich aber doch wieder zum Weitergehen entscheiden. Über den Ziarske Sattel geht es wieder über weite Täler zur Hütte zurück.

An einem großen Heidelbeergebüsch wird dann noch mal eine längere Pause eingelegt und den Bären (die gibt es da tatsächlich) die Beeren weggefutert. Zum Abschluss gönnen wir uns auf der Hütte noch Palatschinken mit frisch gepflückten Heidelbeeren und lassen den schönen Wandertag ausklingen. Die Hütte ist jetzt auch nicht mehr so voll belegt, so dass die Nacht auch angenehmer wird.



West Tatra

Tag 6, 10.09.2020

Wie bereits gewohnt gibt es um 7:30 Uhr wieder Frühstück, um 8:30 Uhr ist Abfahrt. Es stehen heute und morgen die Königse-tappen der Reise an, zwei Abschnitte auf dem Panoramaweg Tatranska Magistrale in der Hohen Tatra.

Wir werden wieder von unseren Bus abge-



Hohe Tatra

holt und fahren nach Osten, um das „Große Gepäck“ in Strbske Pleso in einen Hotel zu deponieren. Unser heutiges Tagesziel, das Berghotel Sliezsky Dom (1670m) ist für normale Fahrzeuge nicht erreichbar. Wir nehmen nur Gepäck für eine Übernachtung im Rucksack mit. Diese Zwischenlagerung ist nötig, da wir am nächsten Tag mit einer anderen Busgesellschaft weiter fahren. Weiter mit dem Bus zum heutigen Startpunkt. Da diese Aktionen viel Zeit kostet, entscheidet Thomas die Wanderung etwas zu verkürzen. Statt mit der Seilbahn von Tatranka Lomnitzer zur Mittelstation der Lomnický Seilbahn, fahren wir von Vysoke Tatry mit der Standseilbahn nach Hrebionok, wo wir auf 1285m die Tatranska Magistrale treffen. Das ist ein Höhenweg der an den Südhängen der Hohen Tatra entlangführt mit einer herrlichen Sicht in das Talbecken, die Tatranske Podhorie und den sich anschließenden kleinen hügligen Becken Popradská Kotlina.



Hohe Tatra

Gegen 16:00 Uhr erreichen wir unser Tagesziel. Das einchecken dauert etwas, da ein Computerabsturz die Rezeption lahm gelegt hat. Uns stehen ein 12er Lager und ein Doppelzimmer zur Verfügung. Nach kurzer Diskussion entscheidet die Gruppe, dass die mit dem lautesten Schlaf (Thomas und Hubert) das Doppelzimmer beziehen darf. Bis zum Abendessen hat jeder noch Zeit für sich. Gabriele erstürmt noch den Pass Polsky hre-

ben mit 2199m Höhe, andere umrunden den See am Hotel oder spazieren zum nächsten Bergsee, den Dihe pleso auf 1939m. Für das Abendessen entscheiden wir uns für die Luxusversion des Hauses, ein großes Buffet für 19 Euro mit allem was das Herz begehrt. Am Abend gibt es noch Livemusik. Es spielen die „Uscitas“, zwei sehr hübsche Slowakinnen, Schlagermusik aus den letzten 50 Jahren. Wir haben kräftig Beifall gespendet.

Tag 7, 11.09.2020

Auch diesmal wieder 7:30 Uhr Frühstück und dem Hause entsprechend üppig, auch das Lunchpaket und mit einer eineinhalb Liter Wasserflasche. Die wurde aber auch bei der langen Wanderung benötigt. Sigrid hat heute Geburtstag, da gibt es Sekt zum Frühstück. 8:30 Uhr ist Abmarsch.



Hohe Tatra



Hohe Tatra 1

Es geht langsam ansteigend, durch endlose Latschen Wälder, hinauf auf 1884m zum See Batizovske pleso.

Nach einer kleinen Pause, bei herrlicher Fernsicht, geht es unter den Wänden des Koncista (2538), leicht ansteigend weiter bis auf über 2000m, jetzt schon oberhalb der Latschen. Zeitweise ist der Weg schon über den Wolken, dann klart es sich aber wieder auf und der See von Strbske pleso ist zu sehen. Nach der Mittagsrast um 13:00 Uhr geht es abwärts, erst langsam zum Pass Sedlo pod Ostrava auf 1966m und dann in Serpentina zum See Popradske pleso auf 1494m. Vom Pass aus noch mal herrliche Fernsicht. Nach einer kurzen Einkehr am See bei Bier, Kaffee, Suppe oder Kuchen, geht es weiter nach Strbske pleso. Wir wundern uns etwas über die Wegführung, aber nach einer Stunde sind wir am Ziel. Der Bus ist auch da, schnell ist unser eingelagertes Gepäck verladen. Nach einer halben Stunde Fahrt sind wir in Levoca (Leutschau), in unserem Hotel U Leva (Zum Löwen). Bei hervorragender slowakischer Küche wird der Abend nicht langweilig.

Tag 8, 12.09.2020

Den heutigen Tag hat jeder zur freien Verfügung. Nach einem reichhaltigen Frühstück besuchen wir nach einem kleinen Stadtrundgang die Stadtkirche St. Jakob. Eine wunderschön ausgestattete gotische Kirche. Der Hauptaltar wurde vom Meister Paul von Leutschau in den Jahren 1507 bis 1517 errichtet und ist mit 18,62 Meter der höchste gotische Altar. Nach der Kirchenbesichtigung geht jeder seiner Wege. Levoca ist auch ein Weltkulturerbe Stadt und es gibt viel zu sehen. Der Hauptplatz mit Rathaus und zwei Kirchen in der Mitte wird umrahmt von sehr schönen Palais und Bürgerhäusern. Unser Hotel gehört auch dazu. Es gibt eine fast komplette Stadtmauer, mehrere interessante Museen und noch vieles mehr zu sehen. So wird der Tag dann je nach Geschmack ver-



Levoca Stadtkirche St. Jakob

bracht. Ausführliche Stadtrundgänge, Kaffeebesuch, einer ist bei Wallfahrtskirche auf den Marienberg und andere besuchen die Ruine der Burg Zips gleich in der Nähe. Mit einem reichhaltigen und guten Abendessen huldigen wir nochmal der slowakischen Küche. Bei guter Unterhaltung und vielseitigen Getränken wird es ein schöner Abend.



Levoca

Tag 9, 13.09.2020

Es ist leider der Tag der Rückreise. Alle würden gern noch länger bleiben. Wir sind alle positiv überrascht von der Slowakei. Herrliche Landschaften, freundliche Menschen, schöne Ortschaften und eine sehr gute Küche. Einige der Gruppen sagen, es war nicht ihre letzte Reise in die Slowakei. Nach dem frühen Frühstück bringt uns der Transferbus nach Poprad an den Bahnhof. Nach einer

Fahrt von 16 Stunden kommen wir müde aber voller Erinnerungen in Mannheim an.



Rückreise

Die Redakteure der Slowakei Reise und Fotos:

Robert und Magdalena Lingenauber
Caroline Quednau
Sigrid Wohlfahrt
Reinhard Lubkowitz
Hubert Stadler
Thomas Hohlfeld

Die Etappen:

- Liptovsky Mikulas, Burg Oravsky Hrad (Burg Arwa), Museumsdorf Vlkolíneec.
- Karstschluchten Prosecka Dolina und Ziariska Dolina.
- Niedere Tatra: Chopok, Kammweg (E8) zum Pass Certovica.
- West Tatra: Hütte Ziariska Chata, Smutné Pass über den Placive zum Ziariske Pass.
- Hohe Tatra: Tatranska Magistrála Teil 1: Lomnický Špičkový Seilbahn, Zamhovoškeho Chata, Hrebienok zum Sliezsky Dom, unterhalb der Gerlachspitze.
- Hohe Tatra: Tatranska Magistrála Teil 2: Sedlo pod Ostrvou Pass zum Popradské Pleso See, Štrbské Pleso.
- Levoca: Stadtbesichtigung
- Rückreise von Poprad nach Mannheim.

Spendenaufruf

Aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen und Schließungen ist es sehr schwierig die Kletterhalle mit wirtschaftlichem Erfolg zu führen. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den Verein, damit das Pfalz Rock auch weiterhin alle Leistungen auch für unsere jungen Mitglieder anbieten kann. Vielen Dank.

Bitte überweisen Sie ihre Spende unter dem Stichwort „**Spende Corona**“ auf die:

IBAN DE90 5465 1240 0240 0295 61

BIC MALADE51DKH

Sparkasse Rhein-Haardt.

Eine steuerlich anrechenbare Spendenbescheinigung erhalten Sie im Nachgang per Post.

Kurt und Kira Grabo



Unser „festes“ Team in der Kletterhalle

Unser neuer hauptamtlicher Betriebsleiter

Liebe Sektionsmitglieder,
ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Michael Klippel. Ich bin 32 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Mädchen im Alter von 4 und 8 Jahren. Ich habe im April die Stelle zum Betriebsleiter in der Kletterhalle angetreten. Vor meiner jetzigen Tätigkeit habe ich 15 Jahre in einem Mercedes- Benz Autohaus gearbeitet. Unter anderem die letzten zwei Jahre als Abteilungsleiter im Bereich Teile-Zubehör/ Lager Logistik.

In unserer Kletterhalle bin ich vom ersten Jahr an dabei. Neben dem aktiven Klettern, betreue ich seit vielen Jahren auch Jugendgruppen mit. Auch habe ich an Wettkämpfen teilgenommen, sowie gesichert.

Wenn ich gerade nicht in der Kletterhalle bin, fahre ich auch sehr gern Rennrad oder Mountainbike. Auch gehen wir als Familie gern Campen und Wandern mit unserem Hund.

Für Fragen, Wünsche oder Verbesserungsvorschläge habe ich immer ein offenes Ohr.

Sportliche Grüße

Michael Klippel

Im Büro: Christine Dilgert

Christine arbeitet bereits seit 2007 im Kletterzentrum. Sie ist dort für die Thekenorganisation verantwortlich. Ihr Aufgabenbereich umfasst ebenso im Büro die Lohnbuchhaltung und Abrechnungen gegenüber Lieferanten.

In ihrer Freizeit geht die Mutter dreier Kinder am liebsten Wandern und liest viel.



Unser „festes“ Team in der Kletterhalle

An derTheke: Petra Rörig

Petra arbeitet seit Dezember 2017 in der Kletterhalle als Thekenkraft. Sie ist stark in die Organisation von Kletterkursen und Kindergeburtstagen eingebunden. In ihrer Freizeit ist sie am liebsten in der Natur.



Ihr E-Bike - Spezialist in Frankenthal



- ✓ ausgesuchte Markenprodukte
- ✓ erstklassiges Zubehör
- ✓ erfahrene Fachberater
- ✓ eigene Servicestation
- ✓ günstiger Finanzkauf

FAHRRAD GRUBER

67227 Frankenthal, Speyererstr.37 www.fahrrad-gruber.de

Herbstferien in der Kletterhalle

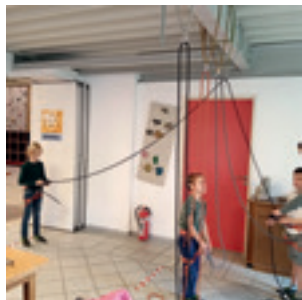
In den Herbstferien haben Melia, Jugendleiterin, und Benita die Herbstfreizeit für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren betreut. Die Kids waren vom 30. September bis zum 4. Oktober täglich von 08:00- 13:00 Uhr in der Kletterhalle. Wir hatten sieben Kinder, die im Laufe der Woche das Sichern mit dem GriGri+ gelernt haben. Am ersten Tag stand das Kennenlernen im Vordergrund. Die Kids haben weiße T-Shirts bemalt und haben sich gegenseitig kennen gelernt. Ab dem zweiten Tag ging es dann ans Eingemachte. Die Kids begannen damit das Sichern zu erlernen. Sie waren alle mit großer Begeisterung bei der Sache und konnten schon bald gut mit dem Sicherungsgerät umgehen. Neben reichlich Klettern und Sichern haben wir auch gebastelt, gemalt, Spiele im Boulderraum gespielt und Michael hat die Slack-line in der Halle gespannt. Und wer so aktiv ist, hat natürlich auch ordentlich Hunger, sodass es täglich einen leckeren Snack gab. Vom marktfrischen Obst bis hin zum selbstgemachten Nutella Crêpes war über die ganze Woche einiges dabei.

Abschließend kann man sagen, dass die Freizeit ein voller Erfolg war. Benita, Melia sowie die Kids hatten jede Menge Spaß und haben in dieser Woche viel gelernt.

Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Ferienbetreuung.

Benita

Fotos: Benita und Melia



DAV-Kurs Trad-Klettern in der Pfalz am 20. September 2020

Nach warmen und sonnigen Tagen war es sicher, dass der Kurs - Legen von mobilen Absicherungen im Sandstein - am Sonntag stattfinden würde. Nach einer WhatsApp Konferenz in unserer Gruppe war schnell geklärt, was für Material bei den Teilnehmern vorhanden ist und was noch zusätzlich an mobilen Absicherungen notwendig ist. Mein ganzes mobiles Sicherungsmaterial wird dazu benötigt.

Es ist nicht einfach in ringfreien Routen mobile Absicherungen zu setzen, es bedarf einer längeren Erfahrung mit dem Umgang der mobilen Sicherungen im Felsen.



Treffpunkt ist gegen 10.00 Uhr am kleinen Wanderparkplatz in Erfweiler. Pünktlich sind alle 8 Teilnehmer gut motiviert am Treffpunkt. Nach einer kurzen Vorstellung und zügigen Verteilung des Materials wandern wir gemeinsam voll gepackt circa 20 Minuten zu den Schaffsfelsen.



Dieses Warm-up nutzen wir, uns gegenseitig auszutauschen, Kletterpärchen zu bilden und dabei sicherheitsrelevante Themen abzusprechen.

Am Felsen angekommen, werden von mir zügig 4 Routen mit mobilen Absicherungen präpariert, damit für alle die Möglichkeit besteht, sicher die Routen erstmals im Top-Rope kennenzulernen. Nach dem ersten Klettern am Sandstein setzen alle Ihre eigenen mobilen Sicherungen am Felsen, die wir danach gemeinsam besprechen und notfalls verbessern.

Die Routen der heutigen Trad.-Kletterei sind vom Schwierigkeitsgrad zwischen dem 4. bis 5. Grad bewertet.

Am Ausstieg sind idealerweise in jeder Route Pfälzer-Abseilringe vorhanden, so dass der ganze Kurs sicher und am Anfang mit Zusatzseil ablaufen kann.

Es ist nicht zu unterschätzen, dass auch in diesem Bereich eine gute Moral und etwas Mut nötig sind.

Nicht immer sind am Felsen Punkte zu finden, an denen mobile Sicherungen sicher zu legen sind und damit kritische Punkte entschärft werden.

Zusätzlich wird von mir noch eine Route im oberen 6'er Bereich eingehängt, um im Top-Rope es gefahrlos zu probieren.

Da trennt sich die Spreu vom Weizen, es wird hier allen klar, wie schwer 6'er Routen in der Pfalz sind.

Schnell vergehen beim Klettern, Lernen und Anwenden die Stunden am Felsen. Am Schluss sind alle Teilnehmer in der Lage Gelerntes und Abgesprochenes am Felsen gut umzusetzen.

Für uns alle war es ein erfolgreicher und schöner Kurstag bei herrlichem Wetter am Sandstein in der Pfalz.

Peter Pludra

Fotos: Peter Pludra



Fachübungsleiter, Trainer der Sektion

Name	Qualifikation	E-Mail, Tel.Nr.
Maik Bahn	Trainer C Sportklettern Breitensport Indoor	maik.bahn (at) web.de
Fred Bootz	Trainer C Leistungssport	
Andreas Decker	Trainer C Breitensport	decker.andi (at) web.de
Nicole Dilgert	Kletterbetreuerin	
Anne Engelhard	Kletterbetreuerin, Jugendreferentin	anne90e (at) hotmail.de, 0176 72530019
Günther Engelhard	Kletterbetreuer, Jugendleiter	littleclimb (at) gmail.com, 0176 22981384
Simone Fieberling	Trainer C Breitensport	simone.fieberling (at) web.de, 0157 34904980
Kurt Grabo	Kletterbetreuer, Ausbildungsreferent	cukgrabo (at) t-online.de, 06356 989373
Matthias Gulde	Trainer C Breitensport, FÜL Alpin	matthiasgulde (at) gmx.de, 0173 8963467
Thomas Hohlfeld	Beirat Wandern	thomas.hohlfeld56 (at) gmail.com, 0151 12096475
Harald Jost	Trainer C Breitensport	harald (at) jost-familie.de, 0157 70198748
Michael Klippel	Kletterbetreuer	
Jutta Kreyenberg	Kletterbetreuerin	
Christa Lau	Nationale Schiedsrichterin	
Johannes Lau	Trainer B Wettkampfklettern, Nationaler Routenbauer, Jugendnationaltrainer	lau.johannes (at) gmx.de, 06233 1257814
Norbert Lau	Trainer C Wettkampfklettern, Trainer C Bergsteigen, Trainer B Alpinklettern	lau.norbert (at) gmail.com
Martin Löcher	Trainer C Sportklettern	
Maria Lüder	Kletterbetreuerin	
Silka Pierson	Trainer C Breitensport	sp1809 (at) freenet.de, 0170 8068129
Peter Pludra	Trainer C Wettkampf, Trainer B Sportklettern	peter.pludra (at) gecko-klettern.de, 0170 8110160
Rainer Scharfenberger	Trainer C Breitensport	rainer.scharfenberger (at) web.de, praesident@pfaelzer-kletterer.de, 0175 1721417
Eric Rouven Seiler	Trainer C Breitensport, Routenbau Breitensport	mail (at) ericrouvenseiler.de, 0177 46 22 121
Peter Seiler	Trainer C Breitensport	p-r-seiler (at) t-online.de
Anne Sentpali	Trainer C Sportklettern, Breitensport Indoor	
Christine Sprenger	Kletterbetreuerin, Familiengruppenleiterin	familiengruppe (at) dav-frankenthal.de, 0162 1015788
Tom Sprenger	Familiengruppenleiter	familiengruppe (at) dav-frankenthal.de, 0176 23880479
Dagmar Strasser	Kletterbetreuerin	
Anke Thoms	Kletterbetreuerin	
Elke Willersinn	Fachübungsleiterin Breitensport (Landessportbund)	elke.willersinn (at) gmail.de, 0172 611 84 88



alpenvereinaktiv.com

Das Tourenportal
der Alpenvereine

Vorstand

1. Vorsitzender

Peter Seiler
Tel. 06356 / 6221
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

2. Vorsitzende

Birgitta Kisling
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

Schatzmeisterin

Elke Willersinn
kommissarisch seit April 2020
Mob. 0172 6118488
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

Schriftführerin

Maria Lüder
Mob. 0177 7654323
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

Jugendreferentin

Anne Engelhard
Mob. 0176 72530019
E-Mail: jugend@dav-frankenthal.de

Beisitzer Ausbildungsreferent

Kurt Grabo
Tel. 06356 / 989373
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

Beisitzer

Hellmut Kerutt
Tel. 06233 / 9160
E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

Beirat

Familie

Christine und Tom Sprenger
Mobil 0162 1015788, Christine
Mobil 0176 23880479, Tom
E-Mail: familiengruppe@dav-frankenthal.de

Digitaler Auftritt der Sektion

Marvin Weiler
Mob. 0176 30547174
E-Mail: marvin@weiler.ocks

Gebäude und Garten

Tobias Geiger
Mob. 0176 31107086
E-Mail: geigertobias32@gmail.com

Jugend

Lukas Schmitt
Mob. 0151 68116844
E-Mail: jugend@dav-frankenthal.de

Kursreferentin Klettern

Simone Fieberling
Mob. 0157 34904980
E-Mail: simone.fieberling@web.de

Mitgliederverwaltung

Edith Müller
Tel. 06238 / 3545
E-Mail: edith.mueller@laumersheimer.de
kontakt@dav-frankenthal.de

Natur- und Umweltschutz

Thomas Hohlfeld
Mob. 0151 12096475
E-Mail: thomas.hohlfeld56@gmail.com

Öffentlichkeitsarbeit

Anne Sentpali
Mob. 0176 70750881
E-Mail: asentpali@gmail.com

Redaktion und EDV

Helia Kerutt
Tel. 06233 / 9160
E-Mail: hkerutt@t-online.de

Wandern

Thomas Hohlfeld
Mob. 0151 12096475
E-Mail: thomas.hohlfeld56@gmail.com

Geschäftsstelle:

Kletterzentrum Pfalz Rock
Mörscher Str. 89
67227 Frankenthal
Tel. 06233 / 366157
Fax 06233 / 600430
E-Mail: dav-frankenthal@t-online.de

In der Geschäftsstelle betreuen Sie:

Edith Müller
Tel. 06238/3545
E-Mail: edith.mueller@laumersheimer.de
kontakt@dav-frankenthal.de

Stellvertretung:

Helia Kerutt
Tel. 06233 / 9160
E-Mail: kontakt@dav-frankenthal.de

Besuchen Sie uns im Internet unter:

www.pfalz-rock.de
www.dav-frankenthal.de
E-Mail: dav@kletterzentrum-frankenthal.de

Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE90 5465 1240 0240 0295 61
BIC: MALADE51DKH

Impressum

Mitteilungen der DAV Sektion Frankenthal, Ausgabe 2021
Auflage: 1100 Stück
Herausgeber: Sektion Frankenthal des Deutschen Alpenvereins e.V.
Redaktion: Helia Kerutt, DAV Sektion Frankenthal
Layout/Druck: Printart GmbH, Druckerei und Verlag,
Kirchenstraße 8, 67125 Dannstadt, www.printart.de
Erscheinungstermin: 1 x jährlich im Januar
Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.
Bitte alle Beiträge und Bilder (immer separat), etc. senden an: hkerutt@t-online.de
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.
Redaktionsschluss für die Ausgabe 2022: 25. Oktober 2021

keller

BERG - UND

WANDERSCHUHE DER SPITZENKLASSE

Ob Städtetouren oder Himalaya - unsere Auswahl löst jedes Problem

Mehr als 300 Modelle
der führenden Hersteller
stehen zu Ihrer Verfügung.
Wir beraten Sie gerne
zur richtigen Wahl!

Schuh-Keller KG · Wredestraße 10 · 67059 Ludwigshafen · Tel. 0621-511294 · Fax: 0621-513208

www.schuh-keller.de



MEINDL

LOWA



MEPHISTO

TEVA



Shoes for Active

...simply more

MAMMUT

LA SPORTIVA

SCARPA

MEPHISTO

KAMIK

ROHRER